

LYNGDORF AUDIO MP-60 2.1

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Konformität	7
WEEE	7
FCC	7
Einleitung	8
Vor der Installation	9
Auspacken des Produkts	9
Lieferumfang	9
Betriebsspannung	9
Belüftungsanforderungen	10
Integration in ein Hausautomatisierungssystem	10
IP-Steuerung	10
Vorbereitung für die Rackmontage	11
Rückseite	12
Fernbedienung	13
Kopplung der Fernbedienung im RF-Modus	15
Fernschaltung zwischen RF- und IR-Modus umschalten	15
Erste Schritte (Details in den folgenden Kapiteln)	16
Installation über das Installationsmenü	16
Installation mit Hilfe der Web-Benutzeroberfläche	16
Hauptansicht (Home)	18
Setup (Einrichtung)	20
Source Setup (Einrichtung der Signalquellen)	20
Add / Edit Source (Quelle hinzufügen/bearbeiten)	20
Source Name (Quellenname)	20
Lipsync offset (ms)	20
Volume Offset (dB) (Lautstärkeversatz)	20
Audio input (Audioeingang)	20

Default postprocessing (Standardnachbearbeitung)	21
Default voicing (Standard-Voicing)	21
Video input (Video-Eingang)	21
Trigger out (Trigger-Ausgang)	21
Preset vTuner station (vTuner Stations-Preset)	21
Arrange Sources (Quellen anordnen)	21
Delete Source (Quellen anordnen)	22
Speakers and Room (Lautsprecher und Raum)	22
Speaker setup (Lautsprecherkonfiguration)	22
Kanalbezeichnung	24
Subwoofer:	24
Lautsprecher der unteren Ebene:	24
Lautsprecher entsprechend den Spezifikationen Dolby ATMOS und DTS:X:	24
Lautsprecher entsprechend den AURO 3D Spezifikationen:	24
LFE Channel cut-off (Grenzfrequenz LFE-Kanal)	25
Dialogfelder für die Lautsprecheroptionen	26
Lautsprechergröße und untere Cutoff-Frequenz	27
Gain (Verstärkung)	28
Amplifier delay (Verzögerung Verstärker):	28
Natural Roll-Off (Natürliche Dämpfung aktivieren)	28
Bi-Amping	28
Dolby Enabled Speakers (Dolby-fähige Lautsprecher)	28
Subwoofer-Optionen	29
Linker und rechter Subwoofer	30
LFE- und Transducer-Subwoofer	30
Gain (Verstärkung)	30
Amplifier delay (Verzögerung Verstärker):	31
Verify Speakers (Lautsprecherkonfiguration prüfen)	31
Adjust subwoofer (Einstellen der Subwoofer)	31
Channel Gain (Kanalverstärkung)	31

RoomPerfect™	31
Funktion „Global Filter“	31
Funktion „Focus Position“	32
RoomPerfect™ einrichten	32
Ersteinrichtung	32
So messen Sie die Entfernungen zu den Lautsprechern und Subwoofern	32
Wenn Sie Abstände zu Subwoofern messen, die sich im Raum befinden:	32
Wenn Sie Abstände zu in den Wänden integrierten Subwoofern messen:	32
Vorbereitungen für die RoomPerfect™-Einrichtung	33
Mikrofon an der Fokusposition platzieren	34
Lautstärkeeinstellung	34
Messen der Fokusposition	34
Messung zufälliger Raumpositionen	34
Messungen über einem RoomKnowledge-Wert von mehr als 90 %	36
Berechnung von Fokus- und Globalfiltern	36
Bereich „System configuration“ (Systemkonfiguration)	36
Bereich „General Setup“ (Allgemeine Einrichtung)	36
Power management (Energiemanagement)	36
Default volume settings (Standardeinstellungen für Lautstärke)	37
Set startup volume (Lautstärke beim Einschalten)	37
HDMI CEC settings (HDMI CEC-Einstellungen)	37
Display timeout (Zeitüberschreitung anzeigen)	37
Password protection (Passwortschutz)	37
Show bypass (Bypass anzeigen)	37
Enable front IR sensor (vorderen Infrarot-Sensor aktivieren)	37
Trigger Setup (Trigger-Konfiguration)	37
Trigger In setup (Konfiguration Trigger-Eingang)	37
Trigger Out Setup (Konfiguration Trigger-Ausgang)	38
Bereich „Network Setup“ (Netzwerkeinrichtung)	40
Anschluss des MP-60 2.1 mit einem Netzkabel	40

Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows 7	41
Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows Vista oder Windows 10	42
Bereich „Streaming Setup“ (Streaming-Einrichtung)	42
Streaming Playback (Streaming-Wiedergabe)	42
AirPlay	42
Spotify Connect	42
UPnP	43
USB	43
vTuner	43
Video Setup	44
Video Output (Video-Ausgang)	44
Set the main video output of your device (Hauptvideoausgang Ihres Gerätes einstellen)	44
Default Video source (Standard-Videoquelle)	45
HDMI Audio out (HDMI-Audioausgang)	45
Video input (Video-Eingang)	45
Video Settings (Video-Einstellungen)	46
Audio	46
HDMI Bandwidth (HDMI-Bandbreite)	46
Zone B Setup (Einrichtung der Zone B)	47
Bereich „Audio Setup“ (Audioeinrichtung)	47
Bereich Audio Processing (Audioverarbeitung)	47
Bereich „Voicing Setup“	47
Voicings exportieren und importieren	48
Edit or delete voicing (Voicing bearbeiten oder löschen)	49
Add new voicing (neues Voicing hinzufügen)	49
Replace all voicings from file (Alle Voicings aus Datei ersetzen)	49
Voicings erstellen	49
Menü „Manage Software“	51
Download system log (Systemprotokoll herunterladen)	51
Backup (Erstellung der Sicherheitskopie)	51

Restore (Wiederherstellung der Sicherheitskopie)	51
Factory Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)	51
Update Software (Software aktualisieren)	52
Update mit Hilfe von Dateien auf entfernten Speichersystemen	52
Update aus lokal gespeicherten Dateien	52
Über die Web-Benutzeroberfläche:	52
Fehlerbehandlung	53
RoomPerfect™	53
Fehlermeldungen	53
„No microphone connected“ (Kein Mikrofon angeschlossen)	53
„Fault – No signal“ (Fehler – Kein Signal)	53
„Fault – Signal clipping“ (Fehler – Signalbegrenzung)	53
„Fault – Low signal“ (Fehler – Schwaches Signal)	53
„Can't Turn On Via LAN or Control System“ (Einschalten über LAN oder Steuerung nicht möglich)	54
Fehlerprotokolle abrufen und senden	54
„3D Compatibility Not Detected“ (3D-Kompatibilität nicht erkannt)	54
Remote Control Doesn't Work (Fernbedienung funktioniert nicht)	54
Marken	55
Information zur Inanspruchnahme von Serviceleistungen	55

Konformität

WEEE

Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte erlassen. Zweck der Richtlinie ist es, Schrott von Elektro- und Elektronikaltgeräten zu vermeiden und eine Wiederverwendung, Verwertung und andere Formen der Abfallaufbereitung zu fördern. Produkte von Lyngdorf und das ihnen beiliegende Zubehör unterliegen der WEEE-Richtlinie. Bitte entsorgen Sie jegliche Abfälle gemäß den lokalen Recyclingvorschriften. Produkte und Ausrüstungsteile, die zum Zweck der Wiederverwendung, Verwertung und für andere Formen der Aufbereitung gesammelt werden müssen, sind mit einem durchgestrichenen Mülleimersymbol gekennzeichnet.



FCC

Produkte und Zubehör von Lyngdorf entsprechen den Abschnitten 15 und 68 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangende Interferenzen aufnehmen können, auch Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Änderungen und Modifikationen, denen die für die Konformität verantwortliche Partei nicht ausdrücklich zugestimmt hat, können zum Entzug der Betriebserlaubnis für das Gerät führen. An Endverbraucher verkaufte Geräte müssen eine Entsorgung in der verkauften Konfiguration gemäß den geltenden Vorschriften ermöglichen.

Einleitung

Der MP-60 2.1 ist ein fortschrittlicher Surround-Sound-Prozessor und Vorverstärker/Prozessor mit umfassender Unterstützung für die neuesten Surround-Sound-Formate: Dolby® Atmos, DTS:X PRO (ab Frühjahr 2020) und Auro-3D®. Der Prozessor kann 16 diskrete Signalquellen-Kanäle decodieren und verfügt über 16 symmetrische XLR-Ausgänge für die diskreten Kanäle oder zusätzliche Subwoofer-Ausgänge. Wie auch immer Ihr individuelles System aufgebaut ist: Dank des integrierten Bass-Managements und des Raumkorrektursystems RoomPerfect™ sorgt der MP-60 2.1 stets für die optimale Leistung.

Sowohl Dolby und DTS als auch Auro bieten Betriebsarten für die Verarbeitung älterer Surround-Formate oder zum Upmix für all Ihre Lautsprecher. Diese Form der Signalverarbeitung wird als „Post Processing“ bezeichnet. Sie kann per Signalquelle vorgegeben oder mit der Fernbedienung gesteuert werden.

Der MP-60 2.1 unterstützt jede denkbare Konfiguration – vom einfachsten Stereosystem bis zum hochkomplexen 3D-Surround-Setup. Wir haben große Anstrengungen unternommen, um Ihnen den Zugriff auf alle Einstellungen und die einfache Konfiguration über eine besonders einfache und verständliche Benutzeroberfläche zu ermöglichen.

Optionale Module ermöglichen die digitale Integration mit den neuesten Medienquellen und/oder die digitale Verteilung der Ausgangssignale.

Bitte lesen Sie diese Anleitung durch, um sich mit den hier verfügbaren Funktionen vertraut zu machen – oder nutzen Sie sie später als Referenz.

Die neueste Version dieser Anleitung können Sie von der Website www.lyngdorf.com herunterladen.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit diesem Produkt!

Vor der Installation

Bitte lesen Sie vor der Installation die gesamte Dokumentation aufmerksam durch. Wenn Sie zusätzliche Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten oder besuchen Sie die Website www.lyngdorf.com.

Auspacken des Produkts

Entnehmen Sie die Einheit und das Zubehörset vorsichtig aus dem Karton und prüfen Sie, ob es zu Versandschäden gekommen ist. Wenn das Gerät Anzeichen von Schäden aufweist, wenden Sie sich sofort an den Versender und Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten.

Hinweis: Bewahren Sie den Versandkarton und sämtliche Verpackungsmaterialien für die zukünftige Verwendung auf. Wenn uns dieses Gerät zur Wartung ohne Originalverpackung versandt wird, kann dies zu Schäden und zum Erlöschen der Garantie führen.

Lieferumfang

Bitte prüfen Sie anhand der folgenden Liste, ob alle Komponenten vollständig geliefert wurden. Informieren Sie gegebenenfalls Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten über Abweichungen.

Bedienungsanleitung
Netzkabel
Fernbedienung
Mikrofon
Mikrofonständer
Mikrofonkabel
Rackhaltewinkel

Betriebsspannung

Produkte von Lyngdorf Audio müssen an das Stromnetz angeschlossen werden. Der MP-60 2.1 erkennt automatisch Spannungen zwischen 100 und 240 V.

Belüftungsanforderungen

Der MP-60 2.1 verfügt über keinen integrierten Lüfter und erfordert auch keine speziellen Maßnahmen zur Wärmeableitung. Er sollte gemäß den folgenden Richtlinien aufgestellt werden: An allen Seiten sollte stets ein Freiraum von 25 mm eingehalten werden.

Er sollte in einer Umgebung aufgestellt werden, in der keine übermäßige Hitze herrscht.

In einem Rack-System sollte der MP-60 2.1 als unterstes Gerät platziert werden, und auf allen Seiten sollten mindestens 25 mm / 1 Zoll Freiraum verbleiben.

Integration in ein Hausautomatisierungssystem

Der MP-60 2.1 kann über die RS232-Schnittstelle und den Netzwerkanschluss auf dem rückseitigen Steckfeld mit Hausautomatisierungssystemen verbunden werden. Auch die Triggeranschlüsse des MP-60 2.1 können für die Verwendung mit einem Hausautomatisierungssystem programmiert werden.

IP-Steuerung

Verbinden Sie den MP-60 2.1 mit Ihrem lokalen Netzwerk. Sie können dann auf den MP-60 2.1 zugreifen, indem Sie im Webbrowser auf Ihrem Computer die Adresse <http://mp60.local> eingeben.

Durch Betätigen der OK-Taste auf der Fernbedienung und Durchschalten der angezeigten Informationen können Sie sich die dem MP-60 2.1 zugeordnete IP-Adresse anzeigen lassen.

Öffnen Sie eine TCP-Verbindung über Port 84 und verwenden Sie das Protokoll der seriellen Schnittstelle. Öffnen Sie die TCP-Verbindung mit Telnet, Putty oder einem ähnlichen Programm.

Wenn Sie die IP-Adresse des MP-60 2.1 in Ihrem lokalen Netzwerk nicht kennen, gibt es eine andere Lösung. Der MP-60 2.1 unterstützt den „Bonjour Discovery“-Dienst von Apple. Er muss auf dem Computer installiert sein, mit dem Sie den MP-60 2.1 einrichten. Diese Software ist Bestandteil des Betriebssystems macOS (nicht iOS) von Apple. Für Computer mit dem Betriebssystem Windows erhalten Sie diese Software unter der Adresse <http://www.apple.com/support/bonjour/>.

Vorbereitung für die Rackmontage

Der MP-60 2.1-Prozessor ist werksseitig mit Standfüßen für die freistehende Aufstellung ausgestattet.

So installieren Sie den MP-60 2.1 in einem Rack:

Drehen Sie den MP-60 2.1 um und legen Sie ihn auf eine stabile, ebene Oberfläche.

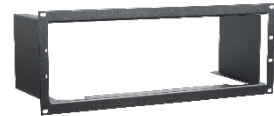
Die Schrauben, mit denen Rackhalterungen an der Unterseite des MP-60 2.1 befestigt werden können, befinden sich bei der Auslieferung in den für die Halterungen vorgesehenen Löchern.

Befestigen Sie die Halterungen für die Rackmontage am MP-60 2.1.

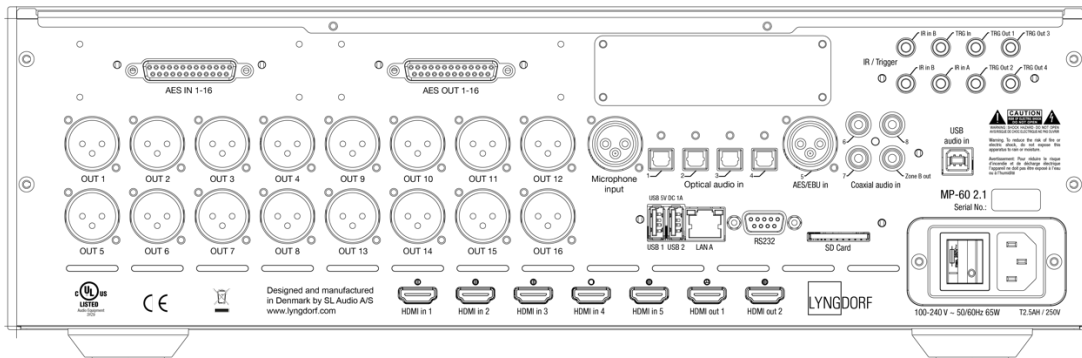
Bei Bedarf können die Standfüße entfernt werden.

Installieren Sie den MP-60 2.1 im Rack.

Hinweis: Sie können einen Rack-Montagesatz beziehen, der eine Rackmontage mit einer Gesamthöhe von vier Höheneinheiten ermöglicht (Artikel-Nr. 900008201).



Rückseite



- Auf der Rückseite des MP-60 2.1 befinden sich zahlreiche Eingänge und Ausgänge:
- 16 symmetrische differentielle XLR-Audioausgänge (vorkonfiguriert für das Format 7.1.4 plus 4 Aux-Ausgänge)
 - 5 HDMI-Eingänge und 2 HDMI-Ausgänge, eARC an HDMI-Ausgang 1
 - 2 USB A-Anschlüsse für die Wiedergabe von Musikdateien, Sicherheitskopien, Software-Updates usw.
 - 1 USB B Streaming-Audioeingang
 - 1 RJ45-Netzwerkanschluss (LAN / Ethernet)
 - 1 Mikrofoneingang für das RoomPerfect™-Raumkorrekturmikrofon
 - 1 SD-Kartensteckplatz für das Speichern Sicherheitskopien
 - 3 Eingänge für externe IR-Empfänger (IR-Fernbedienung)
 - 1 Triggereingang und 4 Triggerausgänge
 - 1 RS-232-Schnittstelle für die serielle Steuerung des Gerätes
 - 1 DB25 – sechzehnkanaliger DCI-kompatibler AES3-Digitaleingang (optionale Erweiterung)
 - 1 DB25 – sechzehnkanaliger DCI-kompatibler AES3-Digitalausgang (optionale Erweiterung)
 - 1 RJ45 – sechzehnkanaliger AES67-kompatibler digitaler Ein-/Ausgang (optionale Erweiterung)
 - 4 optische, 1 AES/EBU- und 3 koaxiale digitale Audioeingänge
 - 1 koaxialer digitaler Audioausgang / Stereo (für Zone B)

Hinweise:

HDMI 2.1 hat eine höhere Bandbreite. Dementsprechend sind für die Verkabelung HDMI 2.1 8K-kompatible Kabel erforderlich.

Bitte überprüfen Sie, ob das verwendete Kabel HDMI-zertifiziert ist und das Etikett „HDMI 2.1 Ultra High Speed“ trägt. Bei der Verwendung optischer HDMI-Kabel muss ein USB-Anschluss für die Stromversorgung verwendet werden, da der HDMI-Anschluss maximal 5 V / 50 mA bereitstellt. Bitte überprüfen Sie, ob das Kabel HDMI-zertifiziert ist.

Bei differenziellen symmetrischen Ausgangsanschlüssen ist PIN 1

Abschirmung/Masse, PIN 2 führt das Audiosignal und an PIN 3 liegt ein invertiertes Audiosignal an. Wenn Ihre Endstufe asymmetrische (Cinch-)Anschlüsse hat, muss PIN 3 getrennt sein. PIN 3 am Anschluss auf der Seite des MP-60 2.1 darf nicht auf Masse gelegt sein.

Fernbedienung

Der MP-60 2.1 wird mit einer speziellen Fernbedienung geliefert, die sowohl Funksignale (RF) als auch Infrarotsignale (IR) senden kann.

Setup (Einrichtung)	Für den Zugriff auf das Einrichtungsmenü.
Standby	Schaltet den MP-60 2.1 ein und in Standby.
Audio	Zum Öffnen des Post-Processing-Menüs.
Trim	Für den Zugriff auf verschiedene Audioeinstellungen.
Aufwärtspfeil / unten).	Zum Navigieren durch die Menüpunkte (nach oben und
Abwärtspfeil	Zur Navigation durch die verfügbaren Einstellungen eines Menüs. Zur Umschaltung zwischen den verfügbaren RoomPerfect™-Filtern.
Linkspfeil /	Zur Navigation nach links und rechts innerhalb der Menüs.
Rechtspfeil	Zur Umschaltung zwischen Einstellung „Neutral“ und den verfügbaren Voicings.
OK anzeigt.	Zum Aktivieren der Info-Seite, die den Gerätestatus Zur Auswahl eines Menüs und zur Speicherung einer ausgewählten Einstellung.
Back	Zur Rückkehr zum vorherigen Menü.
Menu	Zum Zugriff auf das Benutzermenü.
SRC	Für den Zugriff auf das Menü mit den Eingangsquellen.
Source +/-	Zum Umschalten zwischen aktiven Eingängen.
Volume +/-	Zum Erhöhen und Absenken der Lautstärke.
Stummschaltung	Zum Stummschalten und Aufheben der Stummschaltung.
Wiedergabe /	Zum Starten und Pausieren der Wiedergabe des aktuellen Titels im Media Player.
Pause	
Nächster Titel /	Zum Umschalten auf den vorherigen oder folgenden Titel innerhalb der aktuellen Playlist im Media Player.
Vorheriger Titel	



Kopplung der Fernbedienung im RF-Modus

Die MP-60 2.1-Fernbedienung verfügt sowohl über einen IR- als auch einen RF-Modus. Sie ist standardmäßig auf IR eingestellt.

So koppeln Sie die RF-Fernbedienung mit dem MP-60 2.1:

Schalten Sie den MP-60 2.1 ein.

Halten Sie Wiedergabe/Pause-Taste und die OK-Taste gedrückt, bis die grüne Leuchtdiode der Fernbedienung blinkt.

Lassen Sie die Tasten los.

Richten Sie die Fernbedienung auf den MP-60 2.1 und halten Sie die Fernbedienung in einem Abstand von etwa 30 cm auf dessen Vorderseite. Wenn die grüne Leuchtdiode nicht mehr blinkt, ist die Verbindung hergestellt.

Die Fernbedienung ist jetzt per Funkverbindung mit dem MP-60 2.1 gekoppelt.

Um die Kopplung der Fernbedienung aufzuheben, drücken Sie die Tasten Back und OK, bis die rote Leuchtdiode zweimal blinkt.

Fernschaltung zwischen RF- und IR-Modus umschalten

Um die Fernbedienung vom IR- in den RF-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 2 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal grün.

Um die Fernbedienung vom RF- in den IR-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 1 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal rot.

Wenn Sie eine Taste auf der Fernbedienung drücken und die obere Leuchtdiode rot aufleuchtet, ist die Fernbedienung im IR-Modus. Wenn sie grün leuchtet, ist sie im RF-Modus.

Erste Schritte (Details in den folgenden Kapiteln)

Zum Einrichten des Surroundsound-Prozessors MP-60 2.1 ist entweder eine Netzwerkverbindung oder eine HDMI-Verbindung zu einem Bildschirm erforderlich. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

Verbinden Sie alle Lautsprecher mit den Endstufen.

Schließen Sie alle externen Geräte (Audio- und Videokomponenten, Hausautomatisierungssysteme, Netzwerk usw.) an den MP-60 2.1 an.

Schalten Sie den MP-60 2.1 mit dem Netzstecker auf der Rückseite sowie alle angeschlossenen Geräte ein.

Schalten Sie den MP-60 2.1 ein.

Rufen Sie das Setup-Menü über die Weboberfläche auf oder drücken Sie die Taste „Setup“ auf der Fernbedienung, um das Setup-Menü auf dem verbundenen Bildschirm anzuzeigen.

Wechseln Sie zur Seite „Speaker and Room“ und stellen Sie dort die Parameter für alle Ihre Lautsprecher ein.

Schließen Sie Ihre(n) Endstufen an die im Menü angegebenen Ausgänge an.

Verwenden Sie die Funktion „Verify speakers“, um zu überprüfen, ob Lautsprecher und Verstärker korrekt angeschlossen sind.

Stellen Sie die Pegel des oder der Subwoofer mit der Funktion „Adjust Sub“ ein.

Messen Sie die Abstände zu allen Lautsprechern und geben Sie diese ein.

Führen Sie die geführte Einrichtung von RoomPerfect™ (Guided Setup) durch.

Richten Sie Quellen, Audioeinstellungen, Standby-Parameter, die Zone B usw. ein.

Speichern und sichern Sie die vorgenommene Kalibrierung und Ihre Einstellungen.

Installation über das Installationsmenü

Verbinden Sie eine der Videoausgangsbuchsen auf der Rückseite des MP-60 2.1 mit einem Bildschirm. Greifen Sie auf das Menüsystem zu, indem Sie die Taste Setup auf der Fernbedienung drücken.

Es gibt bestimmte Unterschiede zwischen der Web-Benutzeroberfläche und dem Installationsmenü. In dieser Anleitung wird die Einrichtung mit Hilfe des Installationsmenüs beschrieben.

Installation mit Hilfe der Web-Benutzeroberfläche

Sie benötigen hierfür einen Computer, und der MP-60 2.1 muss mit dem Router eines vorhandenen Netzwerks verbunden sein.

Wenn Sie die IP-Adresse des MP-60 2.1 in Ihrem lokalen Netzwerk nicht kennen, gibt es eine andere Lösung. Der MP-60 2.1 unterstützt den „Bonjour Discovery“-Dienst von Apple. Er muss auf dem Computer installiert sein, mit dem Sie den MP-60 2.1 einrichten. Diese Software ist Bestandteil des Betriebssystems macOS (nicht iOS) von Apple. Für Computer mit dem Betriebssystem Windows erhalten Sie diese Software unter der Adresse <http://www.apple.com/support/bonjour/>.

Greifen Sie auf das Web-Menü zu, indem Sie in Ihrem Browser die Adresse <http://mp60.local> eingeben. Oder

Drücken Sie die Taste OK auf der Fernbedienung. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie die IP-Adresse anzeigen lassen. Oder

Laden Sie die Lyngdorf Remote App herunter. Suchen Sie unter „Settings“ den MP-60 2.1, der mit demselben Netzwerk wie das mobile Gerät verbunden ist, und wählen Sie „Open Device in browser“ (Gerät im Browser öffnen).

Hauptansicht (Home)

Die HOME-Ansicht ist die Ansicht für den Normalbetrieb mit Fernbedienung. Sie zeigt die gewählten Eingänge und Formate. Auf dieser Seite werden Informationen zu Audio- und Videoeingängen und -formaten angezeigt. Sie können hier den Lautstärkepegel steuern oder den Ton stummschalten. Diese Einstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn der MP-60 2.1 in den Standby-Modus geschaltet wird.

In der HOME-Ansicht können Sie zwischen Signalquellen umschalten, Voicings ändern, RoomPerfect™-Fokuspunkte auswählen und weitere wichtige Funktionen (Post Processing, Loudness und Lip-sync) aktivieren.

Unter „Post Processing“ können Sie zwischen den folgenden Tools wählen:

Dolby Upmixer: Erstellt unter Verwendung der Dolby-Technologien einen Upmix aller Signalarten für alle im System vorhandenen Lautsprecher.

Neural:X: Erstellt unter Verwendung der DTS-Technologien einen Upmix aller Signalarten für alle im System vorhandenen Lautsprecher.

Auro-3D Auromatic: Dekodiert Auro 3D-Signale und erstellt unter Verwendung der Auro-Technologien einen Upmix aller Signalarten für alle im System vorhandenen Lautsprecher.

Auro-2D: Erstellt unter Verwendung der Auro-Technologien einen Upmix aus Stereosignalen für Surroundlautsprecher.

Auro-Stereo: Erstellt unter Verwendung der Auro-Technologien einen Stereo-Downmix aus Mehrkanalsignalen.

Auro-Native: Dekodierung von 2D-Auro-Formaten - andere Signale werden durchgelassen.

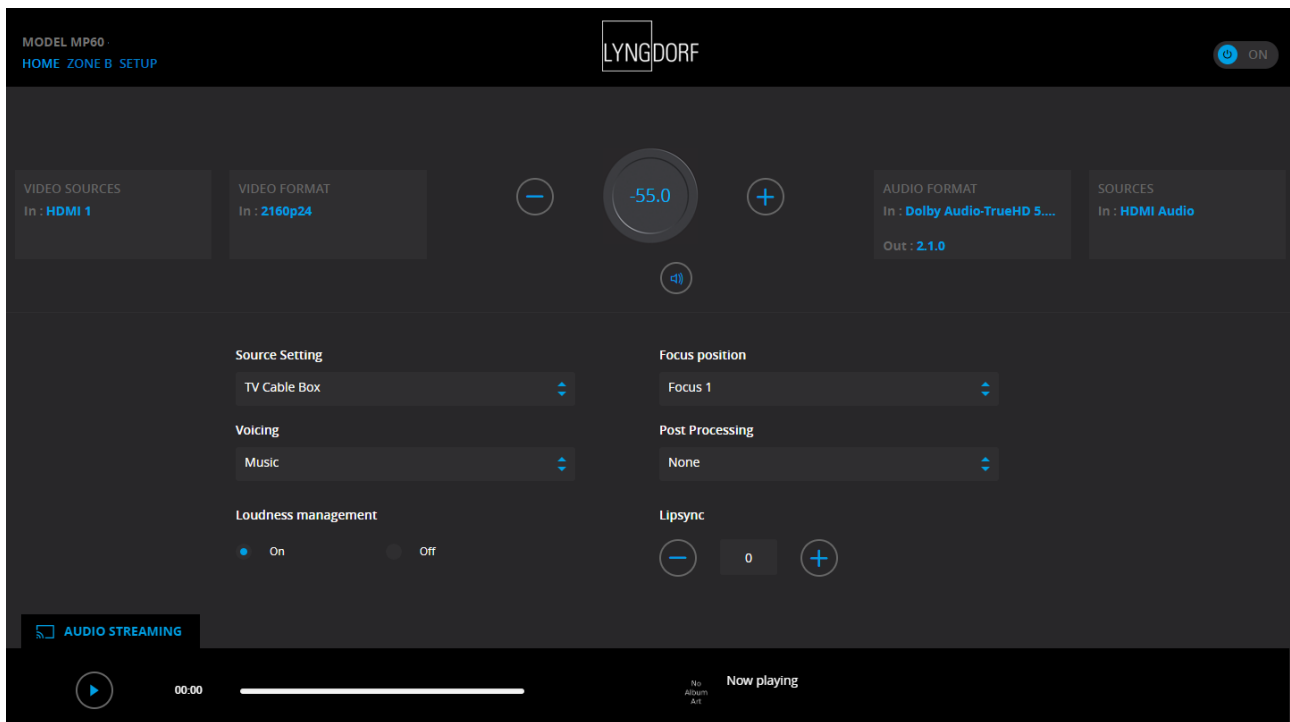
Virtual:X: Erstellt einen virtuellen Surroundsound-Effekt aus einer Stereo-Konfiguration.

Stereo: Erstellt einen Stereo-Downmix aus Mehrkanalsignalen.

Party: Verteilt ein Breitband-Signal an alle Kanäle.

Mit „Loudness Management“ können Sie die „Late Night“-Funktionen für die zu dekodierenden Formate aktivieren. Die folgenden Funktionen werden einzeln im Setup-Menü verwaltet: Audio-Einrichtung / Audio-Verarbeitung.

Die Einstellungen für die Lippensynchronisation verzögern die Klangverarbeitung, um eine korrekte Synchronisation mit dem Videosignal zu gewährleisten. Bei einem allgemeinen Audio-Offset sollten Sie die Lippensynchronisation an den spezifischen Einstellungen für Signalquellen (Source) im Setup-Menü anpassen.



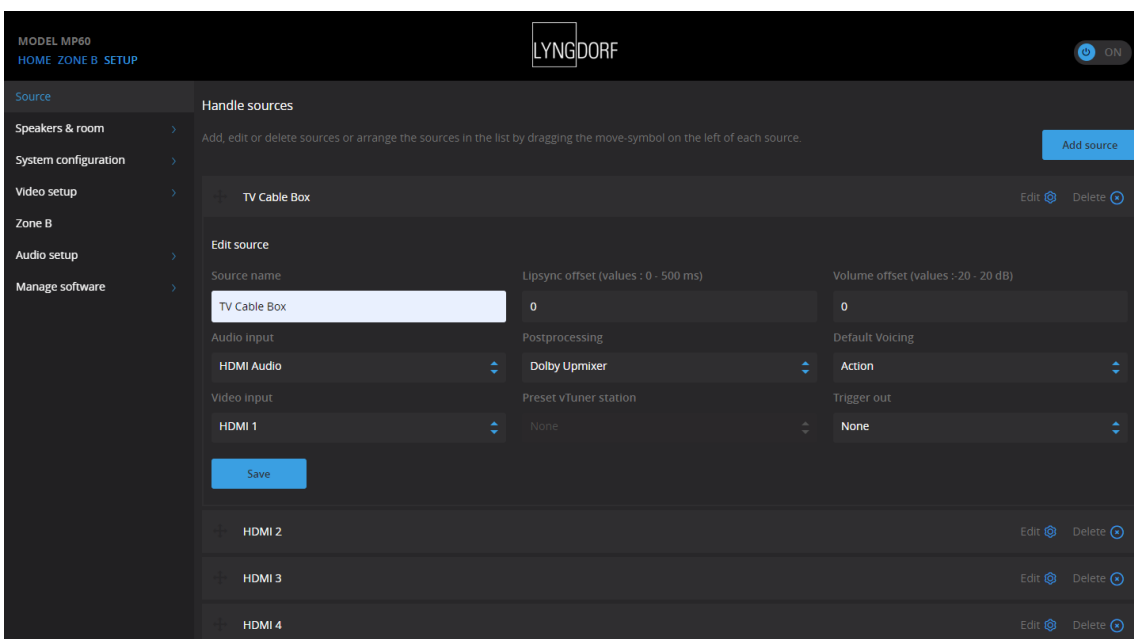
Die Schnittstelle zur Bedienung des eingebauten Media Streamers befindet sich im unteren Bereich dieser Seite. Informationen zur Bedienung der Schnittstelle entnehmen Sie bitte dem Abschnitt über die Einrichtung „Streaming-Einrichtung“.

Setup (Einrichtung)

Die Setup-Seite umfasst alle Grundeinstellungen und Optionen, die für die Installation und Inbetriebnahme des Prozessors von Bedeutung sind.

Source Setup (Einrichtung der Signalquellen)

Im Menü Source Setup finden Sie eine Liste der Eingangsanschlüsse. Dieses Register ist sehr flexibel, da eine solche Signalquelle separate Eingänge für Audio und Video umfassen kann. Das bedeutet, dass mehrere Quellen sich auf dieselben Eingangsanschlüsse beziehen und sich in Bezug auf den Inhalt unterscheiden können. So können beispielsweise „Action Movie“ und „Music Video“ identische Verbindungen nutzen, sich jedoch bei den Einstellungen für Nachbearbeitung, Voicings und Trigger-Aktionen unterscheiden.



Add / Edit Source (Quelle hinzufügen/bearbeiten)

Source Name (Quellename)

Geben Sie hier Ihre individuelle Bezeichnung für die Signalquelle ein.

Lipsync offset (ms)

Zur Einstellung der Verzögerungszeit in Millisekunden. Durch eine Verzögerung kann eine synchrone, zeitgenaue Wiedergabe der Video- und Audiosignale gewährleistet werden.

Volume Offset (dB) (Lautstärkeversatz)

Hier können Sie die Empfindlichkeit des ausgewählten Eingangs an den Pegel der angeschlossenen Signalquelle anpassen.

Audio input (Audioeingang)

Wählen Sie hier den Anschluss für den Audioeingang. Wenn der Audioeingang mit dem Videoeingang einer HDMI-Quelle übereinstimmen soll, wählen Sie „HDMI Audio“. Wenn Sie den integrierten Radio-Player als Signalquelle definieren möchten, wählen Sie hier „Internal Player“ aus, um die Auswahl der vTuner-Sender-Presets zu aktivieren.

Default postprocessing (Standardnachbearbeitung)

Wählen Sie hier den Nachbearbeitungs-Modus aus, der für Inhalte dieser Quelle am besten geeignet ist.

Default voicing (Standard-Voicing)

Wählen Sie hier das Voicing aus, das für Inhalte dieser Quelle am besten geeignet ist.

Video input (Video-Eingang)

Wählen Sie hier den Eingangsanschluss für diese Quelle.

Trigger out (Trigger-Ausgang)

Wählen Sie aus, welcher Triggerausgang bei Verwendung dieser Quelle aktiviert werden soll. Die Benutzeroberfläche zur Steuerung der Trigger finden Sie im Bereich „Trigger Setup“ unter „System Configuration“.

Preset vTuner station (vTuner Stations-Preset)

Wählen Sie hier ein gespeichertes Preset für einen vTuner-Internetradiosender aus. Die Schnittstelle zum Steuern des eingebauten Media Streamers mit vTuner finden Sie im unteren Bereich der HOME-Seite.

Wenn Sie die an einer Signalquelle vorgenommenen Änderungen übernehmen wollen, müssen Sie diese mit „Save“ bestätigen. Speichern Sie die hier vorgenommenen Änderungen erst, bevor Sie zum nächsten Eingang wechseln.

Arrange Sources (Quellen anordnen)

Ändern Sie die Reihenfolge der Signalquellen auf der Seite Setup wie folgt:


Wählen Sie eine Quelle aus.

Bewegen Sie sie aus dem Stapel heraus, indem Sie auf der Fernbedienung die Rechts-Taste des Navigationskreuzes drücken.

Bewegen Sie gewählte Quelle nach oben oder unten, indem Sie auf der Fernbedienung die Aufwärtspfeil- oder Abwärtspfeil-Taste des Navigationskreuzes drücken.

Setzen Sie sie wieder ein, indem Sie die Links-Taste drücken.

Ändern Sie die Reihenfolge der Signalquellen mit dem Web-Menü wie folgt:

Fassen Sie ein -Symbol mit der Maus und bewegen Sie diese Quelle an die gewünschte Position.

Delete Source (Quellen anordnen)

Löschen Sie eine aktivierte Quelle auf der Seite Setup, indem Sie sie markieren und auf der Fernbedienung die Rechts-Taste des Navigationskreuzes drücken.

Klicken Sie im Web-Menü auf die Schaltfläche „Delete“.

Speakers and Room (Lautsprecher und Raum)

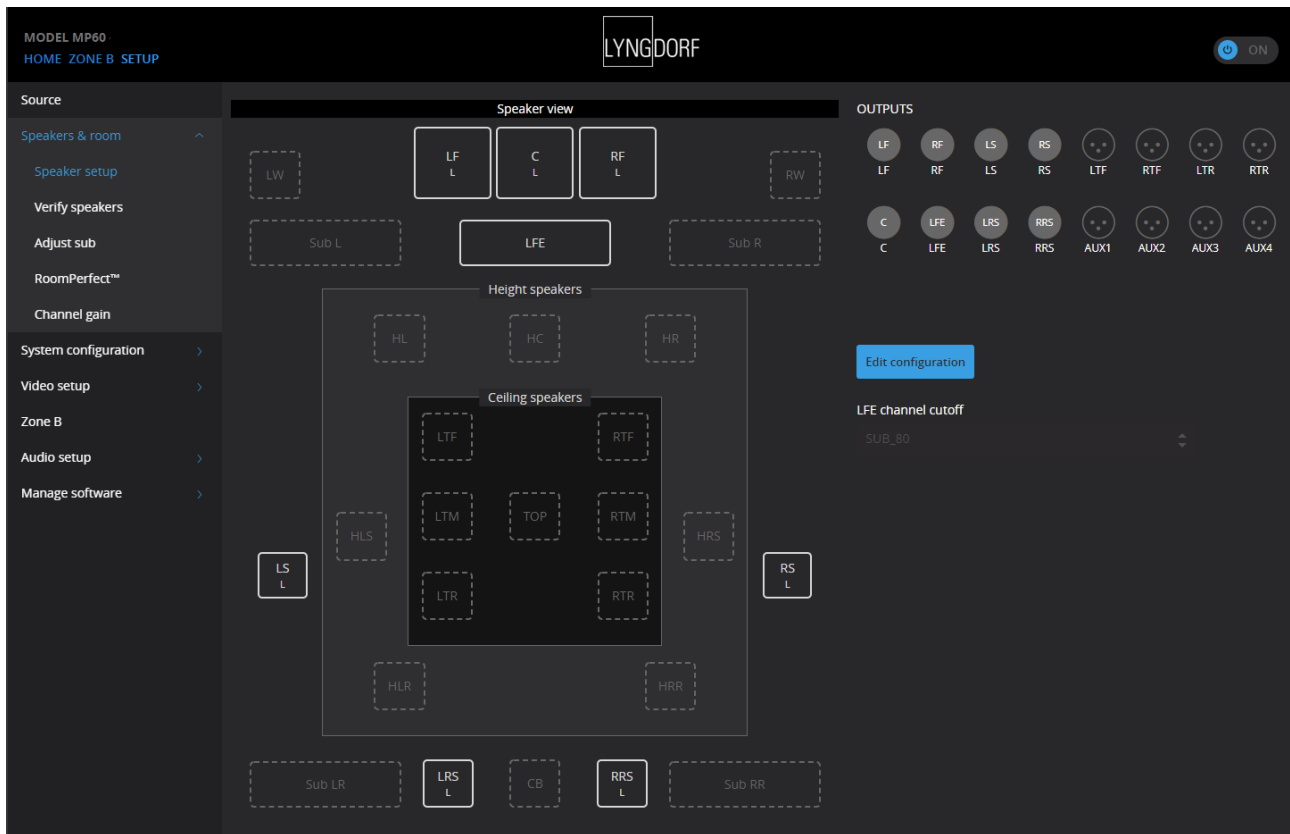
Sie müssen den MP-60 2.1 entsprechend Ihrer Lautsprecherkonfiguration konfigurieren und die Größe der Lautsprecher so einstellen, dass die Bass-Management-Funktion die Wiedergabequalität insgesamt optimieren kann. Auf der Seite Setup werden die Anschlüsse mit Informationen zum Signaltyp hervorgehoben.

Die Lautsprecher-Einrichtung (Setup) dient dazu, dem System mitzuteilen, welche Lautsprecher und Subwoofer verfügbar sind und wie groß die Lautsprecher sind, woraus sich wiederum ergibt, das Potenzial für die Basswiedergabe ist – dies wird dann in die Cutoff-Frequenz umgesetzt. Der Bassanteil jedes Lautsprecherkanals wird dann dem optimalen Ausgang zugeordnet.

Wenn in dieser Anleitung von „Lautsprechern“ die Rede ist, sind damit Satelliten- oder Breitbandlautsprecher gemeint, nicht aber Subwoofer.

Speaker setup (Lautsprecherkonfiguration)

Standardmäßig zeigt der MP-60 2.1 eine 7.1-Lautsprecherkonfiguration an, wie hier gezeigt:



Auf der Seite Setup werden alle verfügbaren Lautsprecherausgänge in der Übersicht dargestellt. Um das Setup zu korrigieren, klicken Sie auf „Edit Configuration“. Durch Auswahl der einzelnen Lautsprecher oder Subwoofer können Sie dann die Größe sowie die untere Grenzfrequenz und den Pegel festlegen.

Klicken Sie für das angepasste Setup immer erst auf „Save“, bevor Sie zu einem anderen Menü umschalten.

Kanalbezeichnung

Sie sollten die Lautsprecherkanäle aktivieren, die dem zu optimierenden Decodierungsformat entsprechen. Sie sollten sich nicht auf die konkrete Position des Lautsprechers konzentrieren. Beispielsweise sind die ersten Surround-Lautsprecher für ein Dolby-Format immer „LS“ und „RS“ – auch, wenn sie an der Rückwand positioniert sind. Die verfügbaren Lautsprecherpositionen sind:

Bezeichnungen Kanalbeschreibung

Subwoofer:

LFE	Low Frequency Effects / Tieffrequenzeffekte (Mono)
SUB L	Left Channel Subwoofer (linker Subwoofer-Kanal)
(Stereo – LFE wird nicht verarbeitet, wenn der LFE-Subwoofer aktiviert ist)	
SUB R	Right Channel Subwoofer (rechter Subwoofer-Kanal)
(Stereo – LFE wird nicht verarbeitet, wenn der LFE-Subwoofer aktiviert ist)	
SUB RR	Right Rear Channel Subwoofer (rechter hinterer Subwoofer-Kanal)
SUB LR	Left Rear Channel Subwoofer (linker hinterer Subwoofer-Kanal)

Lautsprecher der unteren Ebene:

L	Left / Links (Bi-amping verfügbar, wenn AUX-Ausgänge verfügbar sind)
R	Right / Rechts (Bi-amping verfügbar, wenn AUX-Ausgänge verfügbar sind)
C	Center
LS	Left Surround / Surround links
RS	Right Surround / Surround rechts
LRS	Left rear surround / Surround hinten links (nur verfügbar, wenn LS und RS aktiviert sind)
RRS	Right rear surround / Surround hinten rechts (nur verfügbar, wenn LS und RS aktiviert sind)
CB	Center back / Center hinten

Lautsprecher entsprechend den Spezifikationen Dolby ATMOS und DTS:X:

LW	Left Wide / Links außen
RW	Right Wide / Rechts außen
LTF	Left Top Front / Links oben vorne
RTF	Right Top Front / Rechts oben vorne
LTM	Left Top Middle / Links oben Mitte (nur verfügbar, wenn RTF und RTM aktiviert sind)
RTM	Right Top Middle / Rechts oben Mitte
LTR	Left Top Rear / Links oben hinten
RTR	Right Top Rear / Rechts oben hinten

Lautsprecher entsprechend den AURO 3D Spezifikationen:

HL	Height Left / Erhöht links
HR	Height Right / Erhöht rechts
HLS	Height Left Surround / Erhöht links Surround
HRS	Height Right Surround / Erhöht rechts Surround
HLR	Height left rear surround / Erhöht links hinten Surround
HRR	Height right rear surround / Erhöht rechts hinten Surround
HC	Height center / Erhöht Mitte
TOP	Top Ceiling / Decke zentral (auch „Voice of God“)

Hinweis:

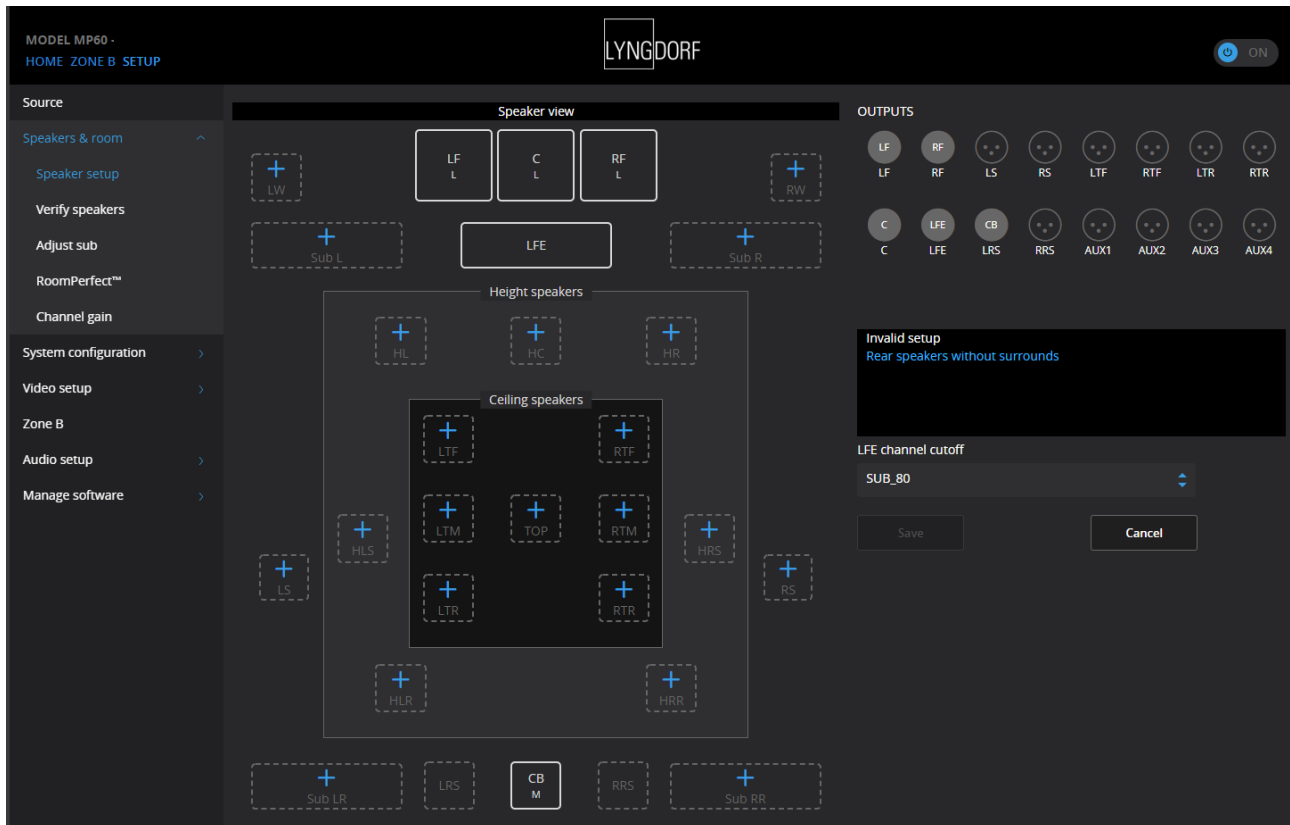
Ein einzelner (Mono-)Subwoofer muss – unabhängig davon, wo Sie ihn im Raum positionieren – als LFE-Subwoofer konfiguriert werden.

Sub Right und Sub Left werden nur zusammen verwendet, da sie Bestandteil einer Stereo-Konfiguration sind. Sie können jedoch sowohl den LFE-Subwoofer als auch den Sub Right / Sub Left aktivieren. Dadurch wird das LFE-Signal zum dedizierten (LFE-)Subwoofer geleitet und der Bass von den Lautsprecherkanälen zu den rechten und linken Subwoofern.

LFE Channel cut-off (Grenzfrequenz LFE-Kanal)

LFE („Low Frequency Effects“) ist ein individueller Audiokanal für Bass-Effekte. Mit der Grenzfrequenz für den LFE-Kanal kann das Signal für diesen Subwoofer mit einem Tiefpassfilter bearbeitet werden. Neben den gängigen Einstellungen können Sie hier auch einen benutzerdefinierten Cutoff-Wert eintragen.

Der MP-60 2.1 kann bis zu 16 Kanäle dekodieren, einschließlich des LFE-Kanals (Low Frequency Effects). Das System informiert Sie, wenn Sie versuchen, mehr Lautsprecher zu aktivieren, als der MP-60 2.1 verarbeiten kann, oder wenn Sie versuchen, eine Konfiguration zu erstellen, die aufgrund der für Dolby, DTS oder Auro festgelegten Einschränkungen nicht verarbeitet werden kann. In diesem Fall wird eine Fehlermeldung angezeigt.



Folgende Fehler können auftreten:

Fehler beim Aktivieren von einem oder zwei hinteren Surround-Lautsprechern ohne seitliche Surrounds.

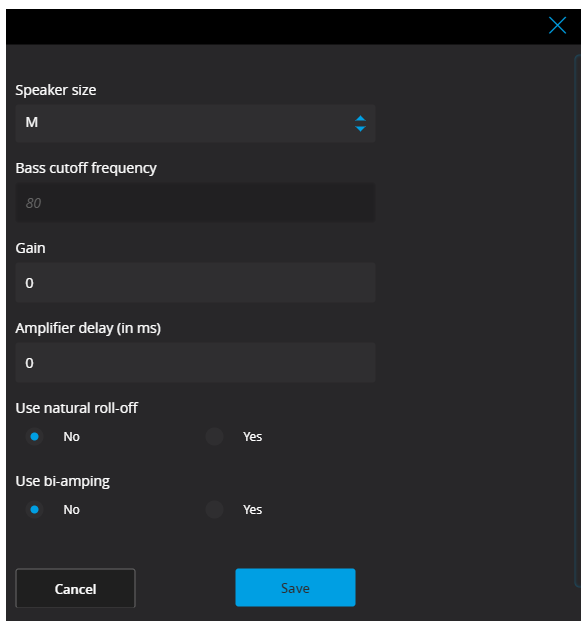
Eine Surroundsound-Lautsprecherkonfiguration muss zunächst zwei seitliche Surround-Lautsprecher („LS“ und „RS“) umfassen – unabhängig davon, wo Sie diese positionieren.

Fehler beim Aktivieren der oberen oder erhöhten Lautsprecher ohne die unteren Lautsprecher.

Wenn Sie nur Surround-Lautsprecher an der Decke montieren, müssen diese als Lautsprecher der unteren Ebene deklariert werden, da hiermit kein dreidimensionales Schallfeld erzeugt wird.

Als Faustregel gilt: Nehmen Sie keine Änderungen an einer Konfiguration vor, wenn Sie nicht wissen, welche Voraussetzungen diese voraussichtlich haben wird, und erstellen Sie immer ein Backup, bevor Sie andere Optionen für die Lautsprechereinrichtung ausprobieren. Wenn Sie die Lautsprechergröße, die LFE-Filterfrequenz oder Entfernungs- oder Verzögerungseinstellungen ändern, müssen Sie eine neue RoomPerfect-Kalibrierung durchführen, da sich die Interaktion zwischen Raum und Lautsprechern ändert.

Dialogfelder für die Lautsprecheroptionen



Lautsprechergröße und untere Cutoff-Frequenz

Bei der Auswahl der Lautsprechergröße (Speaker size) legen Sie auch die untere Grenzfrequenz fest. Signalanteile, die unterhalb dieser Frequenz liegen, werden dann zu einem anderen Lautsprecher oder Subwoofer im System umgeleitet. Durch Auswahl von „Custom“ können Sie die Grenzfrequenz direkt festlegen. Für die Lautsprechergröße (Speaker size) stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

„None“: Der Ausgang wird nicht verwendet.

„XXL“: Wiedergegeben wird das Signal mit vollem Frequenzumfang, der LFE-Kanal, wenn kein Subwoofer angeschlossen ist sowie auf diesen Lautsprecher umgeleitete Bässe von anderen Kanälen.

„XL“: Das Signal wird mit vollem Frequenzumfang wiedergegeben.

„L“: Die Grenzfrequenz wird auf 40 Hz eingestellt.

„M“: Die Grenzfrequenz wird auf 80 Hz eingestellt.

„S“: Die Grenzfrequenz wird auf 100 Hz eingestellt.

„XS“: Die Grenzfrequenz wird auf 120 Hz eingestellt.

„Custom“: Die Grenzfrequenz kann vom Anwender festgelegt werden.

Welche Grenzfrequenz sollten Sie verwenden?

Wenn Sie eine Grenzfrequenz für einen Lautsprecher auswählen, sollten Sie eine Frequenz auswählen, die höher ist als die niedrigste Frequenz, die dieser Lautsprecher wiedergeben kann.

Gain (Verstärkung)

Wenn ein bestimmter Lautsprecherkanal im Vergleich zu den anderen Kanälen einen deutlich niedrigeren Pegel aufweist, sollten Sie die Verstärkung der lauterer Kanäle absenken, um ausgewogene Wiedergabepegel für alle Lautsprecher zu erhalten. Eine Erhöhung der Verstärkung (Gain) eines Lautsprecherkanals kann dazu führen, dass ein Lautsprecher oder Subwoofer schon bei Pegeln unter 0 dB verzerrt wird. Ausgewogene Pegel gewährleisten, dass die nachfolgende RoomPerfect™ -Kalibrierung einwandfrei funktioniert. Die höchsten und niedrigsten Lautsprecherpegel liegen dann innerhalb des optimalen Bereichs für die Kalibrierung mit dem Mikrofon.

Amplifier delay (Verzögerung Verstärker):

Wenn Sie das Signal für diesen Lautsprecher durch einen Verstärker oder Subwoofer mit integrierter Signalverarbeitung führen, müssen Sie die durch die Signalverarbeitung entstehende Verzögerung kompensieren, indem Sie diese hier in Millisekunden eingeben.

Hinweis:

Eine einfache D/A-Wandlung dauert normalerweise etwa 0,5 ms, während ein Subwoofer mit interner DSP-Verarbeitung (Raumkorrektur) das Signal um 2 Millisekunden oder mehr verzögern kann. Für die Verzögerung ist es unerheblich, ob die DSP-Filter aktiviert sind oder nicht. Wir empfehlen, die Raumkorrektur-Software im Subwoofer nicht zu aktivieren, da dies den Verstärker und das Chassis des Subwoofers belastet.

Natural Roll-Off (Natürliche Dämpfung aktivieren)

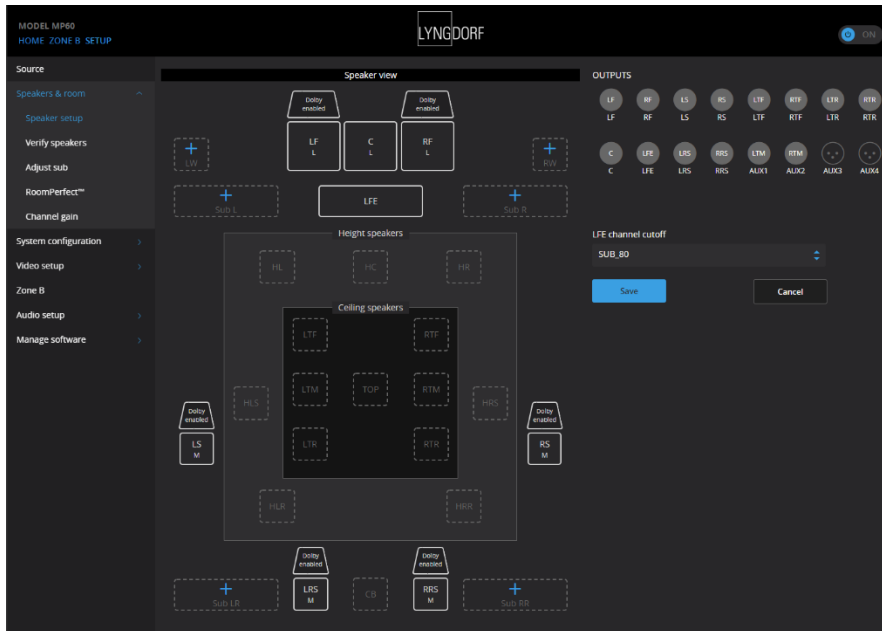
Wenn Sie „Use Natural Roll-Off“ aktivieren, wird das Lautsprechersignal nicht durch die Einstellung des Parameters „Bass Cut-off“ beeinflusst. Es wird jedoch eine Kopie des Bassanteils des Signals an den oder die Subwoofer weitergeleitet. Dies ist besonders relevant, wenn die Grenzfrequenz des Lautsprechers nahe der mit „Bass Cutoff Frequency“ festgelegten Frequenz liegt.

Bi-Amping

Diese Einstellung ist nur für die linken und rechten Frontlautsprecher („LF“ und „RF“) verfügbar. Wenn sie aktiv ist, wird das Signal für diese Lautsprecher auf ein Paar freier Ausgänge (sofern verfügbar) kopiert, sodass Sie zwei Verstärkerkanäle verwenden können, um diese Lautsprecher anzusteuern.

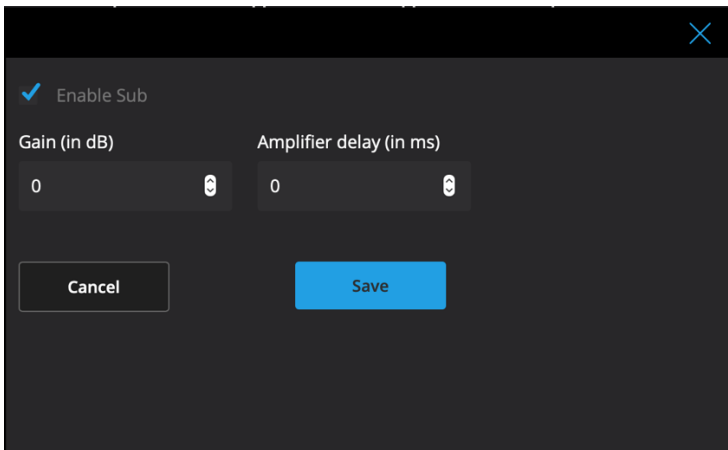
Dolby Enabled Speakers (Dolby-fähige Lautsprecher)

Diese Funktion wird für eine Konfiguration verwendet, bei der die Front- oder Seitenlautsprecher mit nach oben abstrahlenden Chassis ausgestattet sind, um Deckenlautsprecher zu imitieren. Verzögerung (Delay) und Verstärkung (Gain) können für diese spezifischen Lautsprecherkanäle eingestellt werden. Spezielle Lautsprecher für diesen Zweck verfügen über einen Cue-Filter, mit dem der Eindruck, dass der Klang von der Decke kommt, verbessert werden kann.



Wenn Sie die an einer Signalquelle vorgenommenen Änderungen übernehmen wollen, müssen Sie diese mit „Save“ bestätigen. Speichern Sie die hier vorgenommenen Änderungen erst, bevor Sie zum nächsten Lautsprecher wechseln.

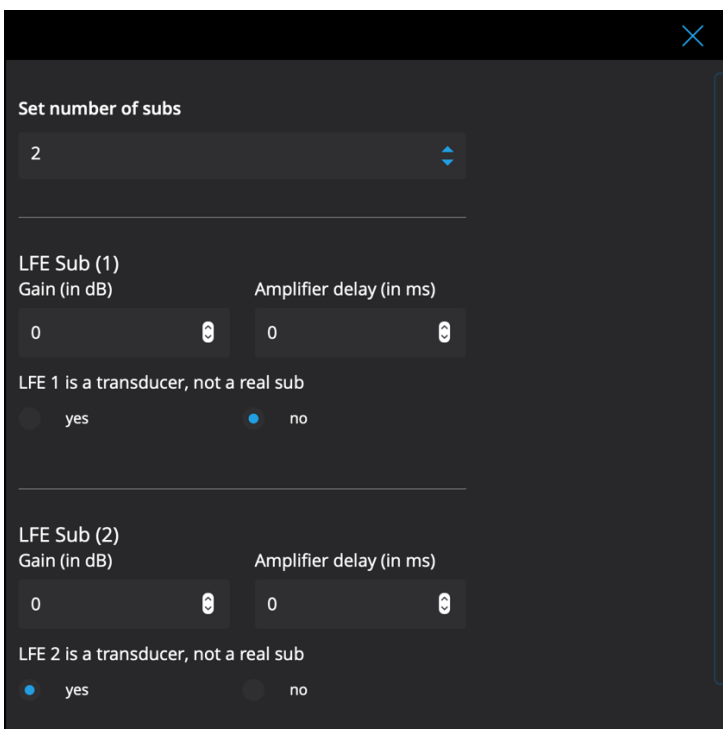
Subwoofer-Optionen



Linker und rechter Subwoofer

Aktivieren oder deaktivieren Sie ein Paar vorderseitige Stereo-Subwoofer („Sub L“, „Sub R“).

Aktivieren oder deaktivieren Sie ein Paar rückseitige Stereo-Subwoofer („Sub L“, „Sub R“).



LFE- und Transducer-Subwoofer

Stellen Sie die Anzahl der angeschlossenen LFE-Subwoofer ein (0 bis 5).

Geben Sie für LFE-Subwoofer an, ob diese Transducer / „Bass Shaker“ sind („Yes“ / „No“).

Gain (Verstärkung)

In einem späteren Arbeitsschritt werden Sie durch die Pegelinstellungen Ihres Subwoofers geführt. Wenn die Einstellungen am Subwoofer keine vollständige Korrektur zulassen, können Sie den Pegel hier erhöhen, um ihn an die Eingangsempfindlichkeit Ihres Subwoofers anzupassen.

Amplifier delay (Verzögerung Verstärker):

Wenn Sie einen Subwoofer mit integrierter Signalverarbeitung verwenden, müssen Sie die durch die Signalverarbeitung entstehende Verzögerung kompensieren, indem Sie diese hier in Millisekunden eingeben.

Verify Speakers (Lautsprecherkonfiguration prüfen)

Mit dieser Funktion können Sie testen, ob die Endstufen und Lautsprecher korrekt an die Ausgänge des MP-60 2.1 angeschlossen sind. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Adjust subwoofer (Einstellen der Subwoofer)

Da die Subwoofer die Bassinformationen von mehreren Lautsprecherkanälen verarbeiten, ist es wichtig, dass die Subwoofer untereinander und mit den relevanten Lautsprecherkanälen abgeglichen sind. Ohne einen korrekten Abgleich besteht die Gefahr einer schlechteren Wiedergabequalität aufgrund der Belastung der internen Endstufe des Subwoofers.

Wenn Sie einen oder mehrere aktive Subwoofer an den MP-60 2.1 angeschlossen haben, können Sie dieses Menü nutzen, um die Lautstärke an den Reglern des oder der Subwoofer einzustellen. Befolgen Sie den angezeigten Anweisungen, um zwei Phasen zu durchlaufen:

Finden Sie die korrekte Systemlautstärke für die Subwoofer-Einstellung (Justierungs-Ton wird über den linken Lautsprecher ausgegeben).

Finden Sie die optimale Lautstärkeeinstellung an Ihrem Subwoofer (Justierungs-Ton wird über den Subwoofer ausgegeben).

Channel Gain (Kanalverstärkung)

In diesem Menü können Sie den Pegel jedes Lautsprechers in Bezug auf das decodierte Signal ändern Ihren persönlichen Vorlieben anpassen. Das bedeutet: Wenn Sie möchten, dass mehrere Surround-Lautsprecher bei der Wiedergabe von DOLBY-decodierten Inhalten mit einem höheren Pegel wiedergeben, können Sie diese Einstellung vornehmen, ohne den Pegel des Lautsprechers beim Decodieren von DTS- oder Auro-codierten Inhalten zu beeinflussen. Wenn Sie „Show RP Level“ aktivieren, können Sie sehen, wie die RoomPerfect™ -Kalibrierung jeden Lautsprecherkanal korrigiert hat.

RoomPerfect™

RoomPerfect™ wurde entwickelt, um die negativen Auswirkungen des Hörraums auf den Lautsprecherklang zu analysieren und zu korrigieren. Auf unserer Website www.steinwaylyngdorf.com finden Sie hierzu detaillierte Informationen.

Funktion „Global Filter“

Der Globalfilter verbessert die Klangqualität im gesamten Raum. Falls man sich häufiger im Raum bewegt, erzielt der Globalfilter das beste Ergebnis.

Funktion „Focus Position“

Der Fokusfilter verbessert die Klangqualität an einer bestimmten Hörposition. Damit ist der Fokusfilter die beste Lösung für optimale Klangqualität an dieser einen Hörposition. Es ist möglich, mehrere Fokuspositionen hinzuzufügen. Dies muss nach der ersten RoomPerfect™-Kalibrierung erfolgen.

RoomPerfect™ einrichten

Ersteinrichtung

Achten Sie darauf, dass Sie die korrekte Maßeinheit (Zentimeter oder Zoll) ausgewählt haben. Geben Sie dann die Abstände zu den Lautsprechern und Subwoofern ein.

So messen Sie die Entfernungen zu den Lautsprechern und Subwoofern

Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem Laser-basierten Entfernungsmessgerät. Stellen Sie zunächst das RoomPerfect™ -Mikrofon an die zentrale Hörposition. Es sollte sich auf Ohrenhöhe befinden. Messen Sie dann für jeden Kanal den direkten Abstand von der Spitze des RoomPerfect™-Mikrofons bis zur Mitte der Hochtönereinheit des jeweiligen Lautsprechers. Führen Sie keine Messungen auf Bodenhöhe durch, da solche Messungen keine akustisch genauen Ergebnisse liefern werden.

*Wenn Sie Abstände zu Subwoofern messen, die sich **im Raum** befinden:*

Wenn sich der Subwoofer in der Raumecke befindet, messen Sie den Abstand zu dieser Ecke.

Wenn der oder die Subwoofer an einer Wand stehen, messen Sie den Abstand von der Hörposition zur hinteren Kante des Subwoofer-Gehäuses.

Wenn Sie einen Satz gestackter Subwoofer verwenden, der höher als die Hörposition ist, messen Sie den Abstand von der Hörposition zur Hinterkante der Mitte dieses Stacks.

*Wenn Sie Abstände zu **in den Wänden integrierten** Subwoofern messen:*

Wenn Sie einen Satz gestackter Subwoofer verwenden, der höher als die Hörposition ist, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Staubschutzkappe des Chassis, das sich in der Mitte dieses Stacks befindet.

Wenn sich der oder die Subwoofer unterhalb der Hörposition befinden, messen Sie den Abstand von der Hörposition bis zur Staubschutzkappe des obersten Chassis des obersten Subwoofers.

Das RoomPerfect™-Mikrofon ist ein sehr empfindliches und sorgfältig kalibriertes Gerät, das mit größter Sorgfalt behandelt werden muss. Sollte das

Mikrofon auf den Boden fallen, kann es beschädigt werden. Wenn dies der Fall ist, fordern Sie von Ihrem Lyngdorf Audio Repräsentanten ein neues Mikrofon an, bevor sie die Systemkalibrierung vornehmen.

Vorbereitungen für die RoomPerfect™-Einrichtung

Montieren Sie das RoomPerfect™ –Kalibrierungsmikrofon am Ständer. Ziehen Sie die Schrauben sorgfältig an, sodass sich das Mikrofon während der Messungen nicht bewegt.

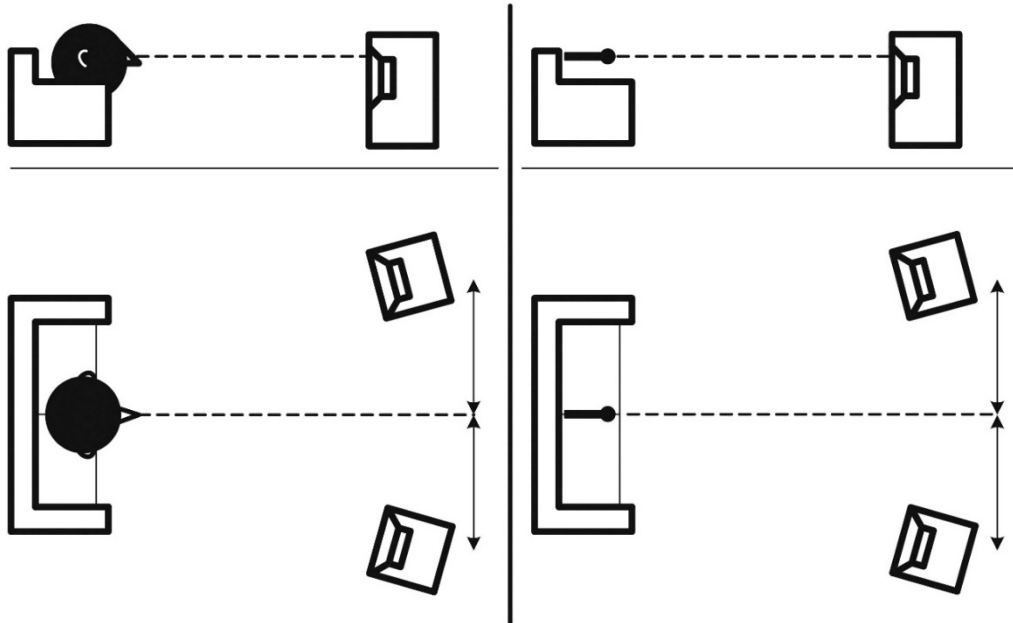
Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofonkabel an das Mikrofon an.

Schließen Sie das Mikrofonkabel an die Mikrofonbuchse auf der Rückseite Ihres Prozessors („Micro input“) an.

Jedes RoomPerfect™-Mikrofon wird innerhalb sehr kleiner Parameter kalibriert. Wenn Sie ein neues RoomPerfect™-Mikrofon verwenden, muss hierfür also keine Kalibrierungsdatei hinzugefügt werden. Das Mikrofon wird nicht mit einem herkömmlichen Netzteil gespeist und kann nicht durch ein Mikrofon anderer Bauweise ersetzt werden.

Mikrofon an der Fokusposition platzieren

Wenn Sie aufgefordert werden, das Mikrofon in der Fokusposition zu platzieren, stellen Sie es mithilfe des Mikrofonständers an Ihrer bevorzugten Hörposition auf. Höhe und Ausrichtung des Mikrofons sollten dabei der Höhe und Richtung Ihres Kopfes beim Hören entsprechen.



Lautstärkeeinstellung

Klicken Sie „Enter“, sodass über den linken Lautsprecher ein Testsignal ausgegeben wird. Das System gibt eine geschätzte optimale Lautstärke für die Systemkalibrierung aus oder übernimmt die aktuelle Lautstärke. Passen Sie die Lautstärke gegebenenfalls an und wiederholen Sie die Messung.

Die Kalibrierungslautstärke sollte nicht so hoch sein, dass sie für Sie unangenehm ist oder Ihre Lautsprecher beschädigt. In diesem Fall stellen Sie eine geringere und angemessenere Lautstärke ein. Eine geringe Lautstärke kann zu längeren Kalibrierzeiten oder einer Zeitüberschreitung der Messung führen. Eine geringe Lautstärke und längere Messdauer wirken sich nicht auf die Qualität des Ergebnisses aus.

Messen der Fokusposition

Wenn die Kalibrierungslautstärke eingestellt ist, gibt RoomPerfect™ Töne zur Messung der Fokusposition aus. Wenn im Raum andere Schallereignisse auftreten, dauert die Messung möglicherweise länger. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Qualität des Ergebnisses aus. Sollte die Messung vorzeitig abgebrochen werden, lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung für RoomPerfect™ und starten Sie die Messung erneut.

Messung zufälliger Raumpositionen

Wenn die Fokusposition eingemessen wurde, ist der nächste Schritt die Messung der akustischen Raumeigenschaften. Die Durchführung von Messungen an verschiedenen Punkten ist wichtig, um ein umfassendes Bild der akustischen Raumeigenschaften zu erhalten. Sollte die Messung vorzeitig abgebrochen werden, lesen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung für RoomPerfect™.

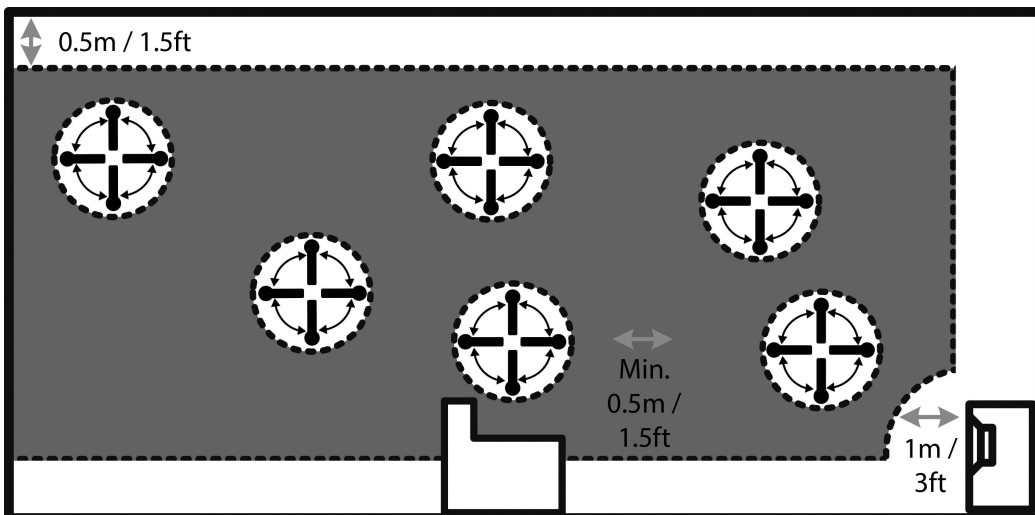
Nehmen Sie weitere Messungen vor, bis der Wert für RoomKnowledge mindestens 90 % beträgt.

Dies sind die Grundregeln zum Einmessen von Räumen:

Das Mikrofon sollte an zufälligen und unterschiedlichen Positionen, Höhen und Orientierungen aufgestellt werden. Richten Sie es nach oben, unten und zur Seite. Je mehr zufällig ausgewählte Positionen Sie erfassen, umso besser.

Die Messungen sollten den gesamten Raum abdecken, nicht nur Ihren Hörbereich.

Messen Sie nicht hinter Pflanzen, Möbeln usw.



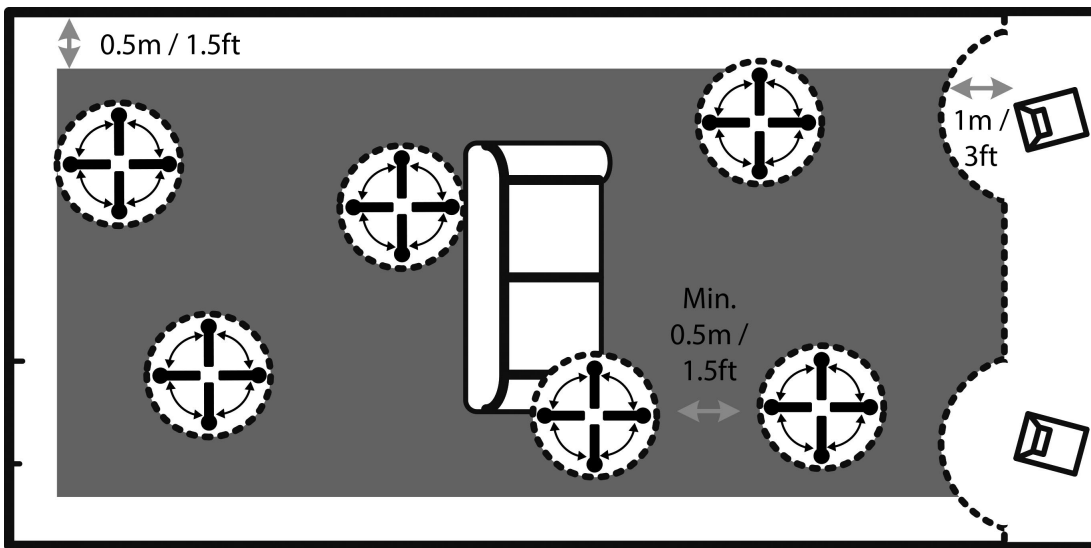
Seitenansicht des Raums

Der Abstand des Mikrofons von Boden, Decke und Wänden sollte stets größer als 0,5 m sein.

Das Mikrofon sollte mindestens 1 m / 3 Fuß von der Vorderseite der Lautsprecher entfernt sein.

Der Abstand zwischen den Messpunkten sollte mindestens 50 cm betragen.

Nehmen Sie im Raum keine symmetrischen Messungen vor.



Aufsicht auf den Raum

Messungen über einem RoomKnowledge-Wert von mehr als 90 %

Wenn RoomKnowledge 90 % erreicht hat, können Sie weitere Raummessungen durchführen oder zu einem späteren Zeitpunkt fortfahren.

Um das „Verständnis“ der akustischen Raumeigenschaften durch RoomPerfect™ zu optimieren, empfehlen wir Ihnen, weitere Messungen durchzuführen, bis der erreichte RoomKnowledge-Wert über 95 % liegt. Je höher der RoomKnowledge-Wert, desto präziser können die Raumkorrekturfilter eingestellt werden.

Berechnung von Fokus- und Globalfiltern

Wenn die Raummessungen durchgeführt wurden, berechnet das System automatisch Fokus- und Globalfilter.

*Hinweis: Wir empfehlen, dass Sie nach einer RoomPerfect™-Kalibrierung
IMMER eine Sicherheitskopie (Backup) der Einstellungen und
Kalibrierungsdaten des MP-60 2.1 erstellen (siehe hierzu den Abschnitt „Menü
Manage Software“).*

Bereich „System configuration“ (Systemkonfiguration)

Bereich „General Setup“ (Allgemeine Einrichtung)

Power management (Energiemanagement)

Wählen Sie den Standby-Modus:

Deep Sleep („Tiefschlaf“): Der MP-60 2.1 kann mit der Fernbedienung oder über den vorderen Ein-/Ausschalter eingeschaltet werden (dies ist die Standard-Einstellung).

Network Stand-By (Netzwerk-Standby): Der MP-60 2.1 kann auch über die Web-Benutzeroberfläche, die Remote-App oder ein RS232-basiertes Steuerungssystem eingeschaltet werden.

Wählen Sie die Zeit, nach der sich der Prozessor automatisch ausschalten soll, wenn keine Audio- oder Videosignale verarbeitet werden. Wenn Sie den Wert für diesen Parameter auf „0“ setzen, wird diese Funktion deaktiviert, und der Prozessor ist stets angeschaltet.

Default volume settings (Standardeinstellungen für Lautstärke)

Set a max volume for the device (Maximale Lautstärke für das Gerät) – einzustellen in Dezibel. Diese Einstellung fungiert als Sicherheitsmaßnahme.

Set startup volume (Lautstärke beim Einschalten)

Use last volume: Stellt die Lautstärke so ein, wie sie beim Ausschalten des MP-60 2.1 war.

Use fixed volume: Stellt beim Einschalten die Standardlautstärke ein.

HDMI CEC settings (HDMI CEC-Einstellungen)

Sie können hier die Funktionen „CEC aktivieren“ und „ARC-Kanal als Audioeingang verwenden“ an- oder abschalten.

Display timeout (Zeitüberschreitung anzeigen)

Stellen Sie hier (in Sekunden) die Zeit bis zum Abschalten des Displays ein.

Password protection (Passwortschutz)

Aktivieren Sie den Passwortschutz, damit eine Passworteingabe zum Aufruf des Setup-Menüs mit der Fernbedienung erforderlich ist. Das Passwort lautet „7800“.

Show bypass (Bypass anzeigen)

Wenn diese Funktion aktiv ist, kann RoomPerfect™ zu Demonstrationszwecken deaktiviert werden.

Enable front IR sensor (vorderen Infrarot-Sensor aktivieren)

Dient zum Ein- oder Ausschalten des IR-Sensors des MP-60 2.1. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Heimautomatisierungs-System nutzen, oder wenn andere Fernbedienungen dieselben Infrarot-Codes verwenden wie die Fernbedienung des MP-60 2.1.

Trigger Setup (Trigger-Konfiguration)

Trigger In setup (Konfiguration Trigger-Eingang)

Hier können Sie das System so einrichten, dass der MP-60 2.1 über ein externes Gerät eingeschaltet werden kann.

Der MP-60 2.1 schaltet sich ein, wenn eine Trigger-Spannung über 1,5 V erkannt wird.

Trigger Out Setup (Konfiguration Trigger-Ausgang)

Hier können Sie das System so einrichten, dass der MP-60 2.1 die Stromversorgung anderer Geräte und steuerbarer Heimelemente (beispielsweise Endstufen und Rollläden) mittels einer einfachen Verbindung steuern kann.

Off: Keine Aktion.

Source: Wenn die voreingestellte Signalquelle für eine beliebige Zone ausgewählt wird, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

Die Verknüpfung zwischen Trigger und Quelle nehmen Sie im Menü „Source setup“ vor.

Source A: Wenn die voreingestellte Signalquelle für die Zone A (Hauptzone) ausgewählt wird, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

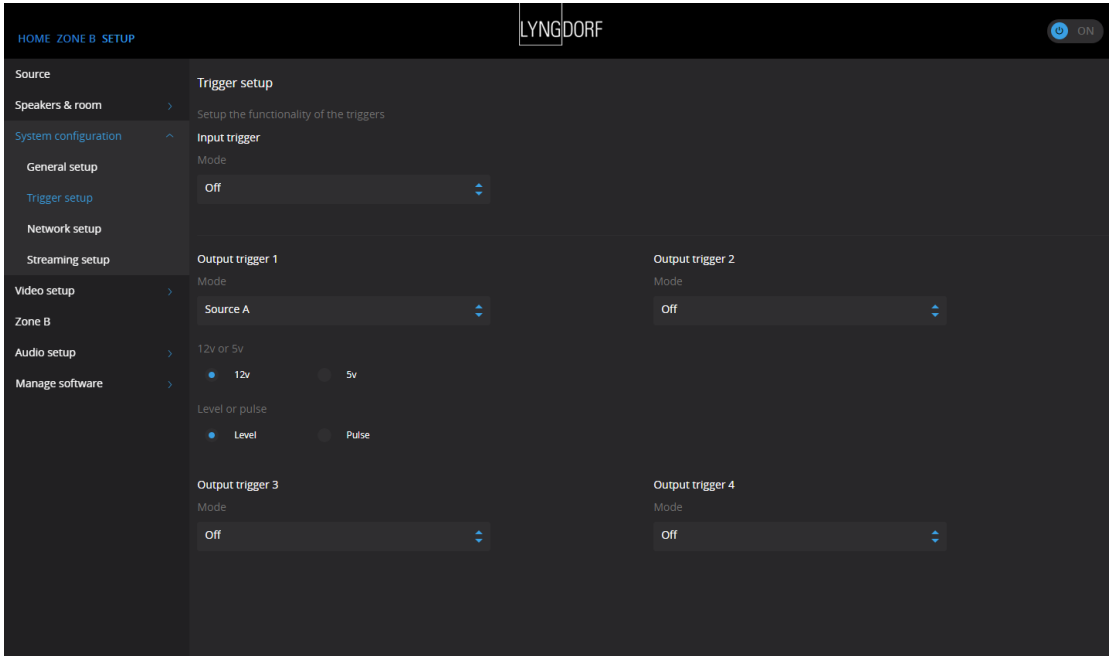
Source B: Wenn die voreingestellte Signalquelle für die Zone B ausgewählt wird, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

Power A: Wenn die Zone A (Hauptzone) eingeschaltet ist, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

Power B: Wenn die Zone B eingeschaltet ist, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

Power any: Wenn eine beliebige Zone eingeschaltet ist, erfolgt eine Auslösung (Trigger).

Sie können den Triggerausgang als „Ein / Aus“ oder als Impulsaktivierung einstellen. Sie können entweder einen 5-V- oder einen 12-V-Ausgang auswählen. Das Einstellungs Menü wird angezeigt, wenn ein Triggersystem an einer Quelle aktiviert ist.

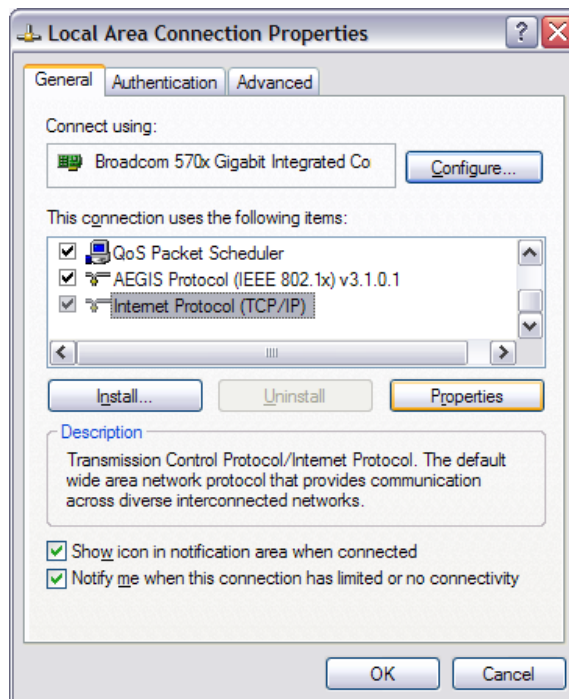


Bereich „Network Setup“ (Netzwerkeinrichtung)

Anschluss des MP-60 2.1 mit einem Netzkabel

Der Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche des MP-60 2.1 ist mit Hilfe einer direkten Kabelverbindung zwischen dem MP-60 2.1 und einem Computer oder über einen Hub oder Switch möglich.

Wenn Sie eine direkte Kabelverbindung zu einem Laptop nutzen (ohne zwischengeschalteten Switch oder Router), müssen Sie ein gekreuztes Netzkabel verwenden. Weiterhin muss die Option „Mode“ im Menü „Network Setup“ auf „Manual IP“ eingestellt sein. Außerdem müssen Sie an dem Computer, den Sie für die Einrichtung des MP-60 2.1 verwenden möchten, manuell eine IP-Adresse festlegen.



Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows 7

Klicken Sie auf „Start“ / „Systemsteuerung“ / „Netzwerkverbindungen“, um die Netzwerkverbindung auszuwählen, über die Internetzugriff besteht. Diese wird meistens einfach als „Lokale Verbindung“ bezeichnet.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung und wählen Sie „Eigenschaften“ aus. Klicken Sie auf „Internetprotokoll (TCP/IP)“ in der Liste. Um diesen Eintrag zu finden, müssen Sie möglicherweise in der List herunterscrollen.

Klicken Sie auf „Eigenschaften“.

In den meisten Standardkonfigurationen ist sowohl „IP-Adresse automatisch beziehen“ als auch „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“ ausgewählt.

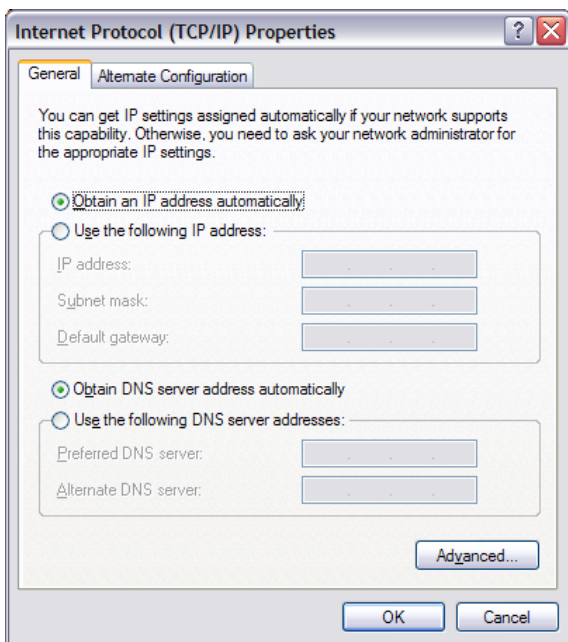
Klicken Sie auf „Folgende IP-Adresse verwenden“ und geben Sie Folgendes ein:

IP-Adresse: 192.168.1.2

Subnetzmaske: 255.255.255.0

Standardgateway: 192.168.1.1

Klicken Sie auf „OK“, um die Konfigurationsfenster zu schließen. Es sollte jetzt möglich sein, mit einem Internetbrowser auf Ihrem Computer auf den MP-60 2.1 zuzugreifen.



Einrichten einer festen IP-Adresse in Windows Vista oder Windows 10

In Windows Vista klicken Sie auf „Start“ / „Systemsteuerung“ / „Netzwerk- und Internetverbindungen auswählen“ / „Netzwerk- und Freigabecenter“.

In Windows 10 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Start“ und wählen Sie „Systemsteuerung“ aus.

Wählen Sie „Netzwerk- und Internetverbindungen“ / „Netzwerk und Freigabecenter“.

Klicken Sie in der Aufgabenliste auf „Netzwerkverbindungen verwalten“.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre lokale Verbindung und klicken Sie auf „Eigenschaften“.

Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)“ aus der Liste aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.

Klicken Sie auf „Folgende IP-Adresse verwenden“ und geben Sie Folgendes ein:

IP-Adresse: 192.168.1.2

Subnetzmaske: 255.255.255.0

Standardgateway: 192.168.1.1

Klicken Sie auf „OK“, um die Konfigurationsfenster zu schließen. Es sollte jetzt möglich sein, mit einem Internetbrowser auf Ihrem Computer auf den MP-60 2.1 zuzugreifen.

Bereich „Streaming Setup“ (Streaming-Einrichtung)

Der MP-60 2.1 kann auf Musikdateien zugreifen, die in Ihrem lokalen Netzwerk verfügbar oder auf einem Speichergerät vorhanden sind, das an einen der USB-Eingänge angeschlossen ist. Das Speichergerät/-medium muss mit dem Dateisystem FAT-32 formatiert sein. Sie können auch Musik von einem Mobilgerät (Smartphone oder Tablet) zum MP-60 2.1 streamen.

In diesem Menü können Sie die grundlegende Einrichtung des Musikstreamings vornehmen:

„Streaming players can control volume“ (Streaming-Player können die Lautstärke regeln): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.

„Streaming players can change input source“ (Streaming-Player können die Eingangsquelle ändern): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.

„Streaming players can power on the device from standby mode“ (Streaming-Player können das Gerät aus dem Standby-Modus einschalten): Stellen Sie diese Funktion an oder aus.

Streaming Playback (Streaming-Wiedergabe)

Die Einrichtung des Streaming-Geräts selbst wird im Bereich HOME vorgenommen.

AirPlay

Wenn der MP-60 2.1 mit Ihrem lokalen Netzwerk verbunden ist, steht er automatisch für Ihre AirPlay-fähigen Geräte zur Verfügung.

Spotify Connect

Wenn der MP-60 2.1 mit Ihrem lokalen Netzwerk verbunden ist, steht er automatisch für Ihre Spotify Connect-fähigen Geräte zur Verfügung (hierfür ist eine Spotify Premium-Mitgliedschaft erforderlich).

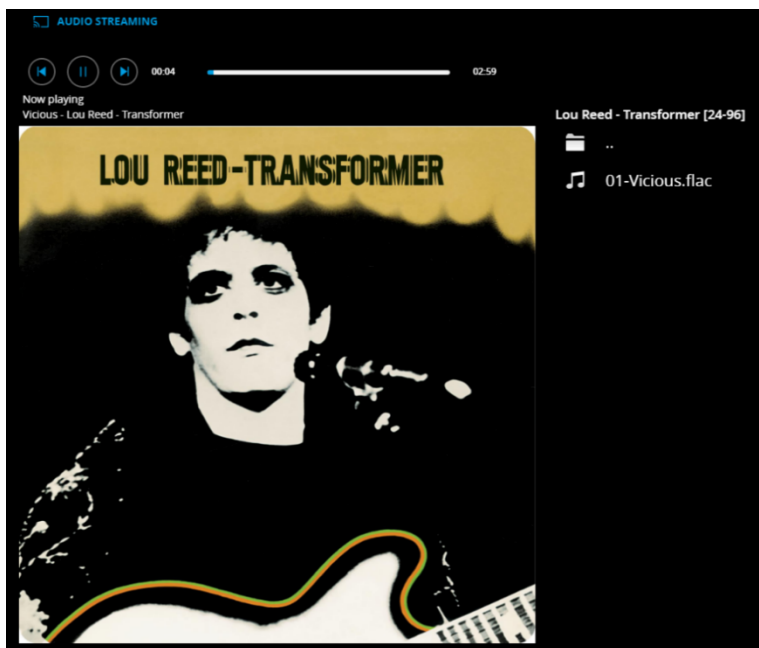
UPnP

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Musikdateien aus UPnP-fähigen Bibliotheken in Ihrem lokalen Netzwerk auszuwählen und abzuspielen. Die Schaltfläche „...“ öffnet die Menüstruktur Ihrer Bibliothek.

Möglicherweise treten beim Dateizugriff Probleme auf, da es sich bei UPnP nicht um einen definierten Standard, sondern eine Reihe von Protokollen handelt. Die Implementierung von UPnP für die Medienwiedergabe ist daher nicht hinreichend.

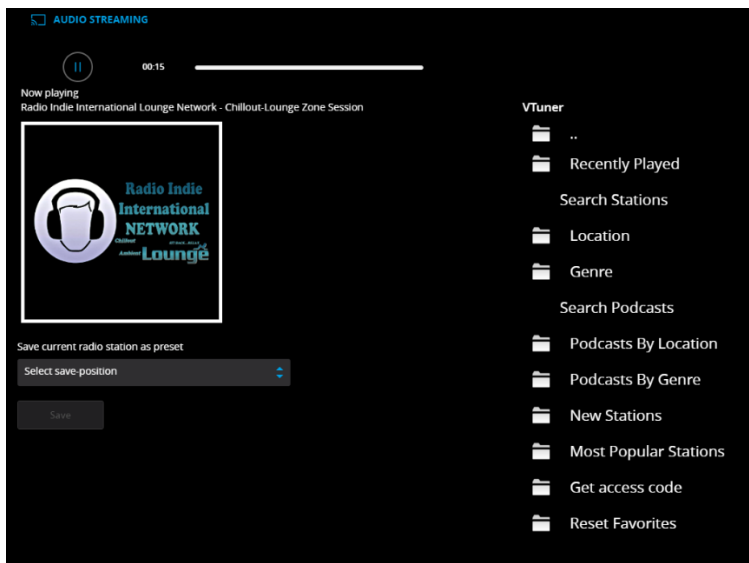
USB

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Musikdateien auf angeschlossenen USB-Geräten auszuwählen und wiederzugeben (hierfür sind Medien erforderlich, die mit dem Dateisystem FAT32 formatiert wurden). Die Schaltfläche „...“ öffnet die Menüstruktur Ihrer Bibliothek. Sie wird geöffnet, wenn ein USB-Gerät an einem der Eingänge erkannt wird.



vTuner

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, über das Internet auf Radiosender und Podcasts aus der ganzen Welt zuzugreifen. Sie können Sender und Podcasts nach Genre oder geografischer Position durchsuchen.



Wenn ein Sender oder Podcast wiedergegeben wird, können Sie ihn einer der 4 Speicherplätze zuweisen. Die gespeicherten Sender können als Voreinstellungen einer Quelle (Source) zur direkten Auswahl zugewiesen werden, wenn Sie für „Audio input) die Einstellung „Internal Player“ wählen – siehe hierzu das Kapitel zum Setup-Menü.

Video Setup

Im Menü „Video Setup“ können Sie die Systemeinstellungen für die Videoeingänge und -ausgänge des MP-60 2.1 vornehmen. Dies bestimmt wiederum, welche Videoformate auf dem Bildschirm angezeigt werden können, wenn diese Ein- und Ausgänge aktiviert werden.

Wenn Sie ein einzelnes TV-Gerät oder einen einzelnen Beamer einrichten, werden diese Einstellungen automatisch vorgenommen.

Als Faustregel gilt: Nehmen Sie keine Änderungen an einer Konfiguration vor, wenn Sie nicht wissen, welche Voraussetzungen diese voraussichtlich haben wird, und erstellen Sie davor immer erst ein Backup!

Video Output (Video-Ausgang)

In diesem Menü können Sie die Standardeinstellungen und Anpassungen für alle Videoausgänge verwalten.

Set the main video output of your device (Hauptvideoausgang Ihres Gerätes einstellen)

Hier legen Sie fest, welcher der HDMI-Ausgangsanschlüsse Ihr Video-Ausgang für das Hauptsystem sein soll. Die anderen Ausgänge können auf „Follow Main“ (Einstellungen des Hauptausgangs übernehmen) eingestellt oder einzeln eingestellt werden, um Bildsignale von einem bestimmten HDMI-Eingangsanschluss zu streamen.

Der MP-60 2.1 verfügt über eARC (Enhanced Audio Return Channel). Diese Funktion ermöglicht es, dass der Fernseher eine mit Dolby Atmos codierte Audiospur über das HDMI-Kabel zum MP-60 2.1 zurücksenden kann. eARC funktioniert nur am HDMI-Ausgang 1.

Der MP-60 2.1 verfügt über eine interne HDMI-Matrix. Sie ermöglicht die Steuerung aller drei HDMI-Ausgänge über ein Steuerungssystem. Auf diese Weise können einzelne Audio- und Videostreams für die Übertragung an andere Monitore ausgewählt werden.

Default Video source (Standard-Videoquelle)

Hier können Sie für jeden Ausgang festlegen, dass er unabhängig von den anderen Ausgängen sein soll („Independent“), dem Hauptausgang folgen soll („Follow main“) oder fest einem bestimmten HDMI-Eingang zugeordnet sein soll.

HDMI Audio out (HDMI-Audioausgang)

Stellen Sie diesen Parameter auf „Passthrough“, um den Audiostream zu verwenden, der dem jeweiligen Videoeingang zugeordnet ist. Alternativ können Sie den Ausgang auswählen, um das Audiosignal über ein HDMI-Kabel an die Zone B zu senden.

Video input (Video-Eingang)

In diesem Menü können Sie ändern, welche Informationen die Signalquellen erhalten, die an die HDMI-Eingänge angeschlossen sind. Dies ist wichtig, wenn Sie mehr als einen Bildschirm an die HDMI-Ausgänge angeschlossen haben. Wenn die Bildschirme unterschiedliche Videofunktionen unterstützen, könnte es passieren, dass ein Bildschirm nichts mehr anzeigt, wenn er das vom anderen Bildschirm angeforderte Signal nicht verarbeiten kann.

EDID (Extended Display Identification Data) ist ein Datenpaket, das die an den MP-60 2.1 angeschlossenen Signalquellen beim Monitor anfordern kann. Diese Datenkommunikation unterscheidet sich von der Kommunikation zwischen dem Fernseher und einer direkt an den Bildschirm angeschlossenen Quelle. Daher können Sie die Funktion des MP-60 2.1 nicht testen, indem Sie Quellen direkt an den Fernseher anschließen. Bei EDID ist der Fernseher der Kommunikations-

„Master“, der alle Quellen darüber informiert, welche Signaltypen er empfangen kann.

Der MP-60 2.1 fungiert als HDMI-Repeater und korrigiert die an die Quellen gesendeten EDID-Informationen, wenn Sie eine der Einstellungen geändert haben.

Video Settings (Video-Einstellungen)

Für jede Videofunktion können Sie angeben, was zu tun ist, wenn diese in der EDID-Anforderung an eine Signalquelle enthalten ist:

„**Never**“: Funktion wird nicht angefordert.

„**Always**“: Funktion wird immer angefordert.

„**One**“: Die Funktion wird angefordert, wenn einer der Bildschirme sie verarbeiten kann.

„**All**“: Die Funktion wird angefordert, wenn alle angeschlossenen Bildschirme sie verarbeiten können.

Die Funktionen sind:

Basic 3D: 3D Video

HDR: High Dynamic Range (statisch, zum Beispiel HDR+, HDR10)

Dolby Vision: High Dynamic Range (dynamisch)

Deep Color: Bittiefe für verbesserte Farbwiedergabe

HLG: High Dynamic Range für Streaming (Hybrid Log Gamma)

HDMI 2.0: Kommunikationsprotokoll (alternativ: HDMI 1.4)

Audio

Abhängig vom Quellentyp können Sie den optimalen Audiospur-Typ angeben:

PCM or Bitstream, multichannel (PCM oder Bitstream, Mehrkanal). Kann nur in Stereo an Zone B übertragen werden, wenn dieser auch in der Hauptzone wiedergegeben wird.

PCM only, multichannel (nur PCM, Mehrkanal)

PCM stereo only (PCM, nur Stereo)

PCM stereo up to 48 kHz only (PCM Stereo mit bis zu 48 kHz)

HDMI Bandwidth (HDMI-Bandbreite)

Wenn die HDMI-Signalkette aufgrund der Kabellänge oder der angeschlossenen Komponenten nicht die volle Auflösung unterstützen kann, können Sie die maximale Bandbreite auf 300 MHz oder 150 MHz begrenzen, um Aussetzer zu vermeiden.

Zone B Setup (Einrichtung der Zone B)

„Zone B“ bezieht sich auf einen angrenzenden Raum, der mit dem Hauptsystem verbunden ist. Ein Beispiel hierfür wäre ein Bar-Bereich außerhalb des eigentlichen Hörraumes, in dem Sie den Stereo-Soundtrack aus dem laufenden Heimkino-Programm wiedergeben oder eine der anderen an den MP-60 2.1 angeschlossenen Quellen auswählen möchten. In diesem Menü können Sie die Standardeinstellungen anpassen.

Die Audioausgabe für Zone B kann über ein Steuerungssystem, die Web-Benutzeroberfläche oder die Remote-App gesteuert werden – nicht aber mit der Fernbedienung. Hier kann ein digitales Stereo-Audiosignal ausgegeben werden, das Sie als Eingangssignal für ein Audiosystem in einem benachbarten Raum verwenden können. Der MP-60 2.1 kann nur eine HDMI-Quelle dekodieren. Wenn Sie „Follow Main“ auswählen, wird ein Stereo-Downmix des Films im Hauptraum ausgegeben. Dieser Ausgang umfasst keine RoomPerfect™ -Filter.

Bereich „Audio Setup“ (Audioeinrichtung)

Bereich Audio Processing (Audioverarbeitung)

In diesem Menü können Sie die Voreinstellungen für die Audioverarbeitung für DTS, AURO und Dolby verwalten. Diese Einstellungen werden von DTS, AURO und Dolby benötigt und können von uns nicht verwaltet werden.

Dynamic Range Control hebt grundsätzlich die Pegel leiser Signale an und senkt laute Signale ab. Diese Funktionalität wird auch als „Nachtmodus“ bezeichnet, arbeitet jedoch bei den verschiedenen Formaten unterschiedlich. weshalb sie separat für jedes Format einzurichten sind.

Dolby Center Spread ist eine spezielle Dolby-Funktion, mit welcher der Dialogton des Center-Kanals auf den linken und rechten Lautsprecher verteilt (kopiert) werden kann. dies empfiehlt sich besonders bei Systemen mit einem sehr großen Bildschirm

Auro Strength legt den Anteil des erzeugten Signals fest, das bei der Nachverarbeitung / dem Upmix an die anderen Kanäle gesendet wird.

Mit Auro Presets können Sie eine Kanalkonfiguration auswählen, die am besten zu Ihrer Lautsprecherkonfiguration passt.

Bereich „Voicing Setup“

Ein Voicing ist ein Equalizer-Filter, der aktiviert werden kann, um Ihren persönlichen Vorlieben entsprechend bestimmte Frequenzbereiche zu verstärken oder zu dämpfen. Sie können für jede

Signalquelle (Source) ein Voicing einrichten. Das heißt: Sie können beispielsweise festlegen, dass die Bässe an einem Eingang angehoben werden sollen, ohne die Neutralität an den anderen Eingängen zu beeinträchtigen.

Voicings exportieren und importieren

Es ist jetzt möglich, einzelne Voicings als Datei herunterzuladen und neue Voicings hinzuzufügen, indem Sie diese wiederum als Dateien hochladen. Auf diese Weise können Sie ein Voicing von einem Gerät auf ein anderes Gerät kopieren. Das Dateiformat ist für alle unterstützten Produkte von Lyngdorf identisch. Wenn Sie also ein Voicing für Ihren TDAI-3400 erstellt haben, das Ihnen gefällt, können Sie es auch für Ihren Lyngdorf Mehrkanalprozessor verwenden. Umgekehrt geht es genauso.

Hinweis:

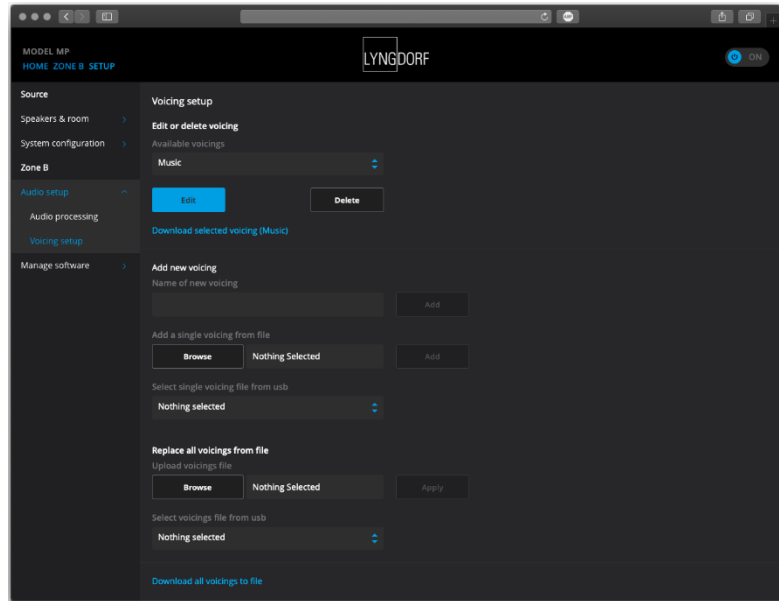
Einzelne Voicing-Dateien haben die Dateierweiterung „single_voicing.xml“ – dies darf auch nicht geändert werden.

Sie können auch ganze Voicing-Sets herunterladen und hochladen. Auch diese Dateien können mit allen Geräten genutzt werden, die diese Funktion unterstützen.

Hinweis: Durch das Hochladen einer Reihe von Voicings mit dieser Funktion werden alle im Verstärker gespeicherten Voicings ersetzt. Dateien mit mehreren Voicings haben die Erweiterung „.voicings.xml“ – dies darf nicht geändert werden.

Edit or delete voicing (Voicing bearbeiten oder löschen)

Diese Dropdown-Liste enthält die Voicings, die sich derzeit im Verstärker befinden. Durch Auswahl eines Voicings aus der Liste können Sie das ausgewählte Voicing löschen oder bearbeiten. Dafür wird der Voicing-Editor geöffnet.



Add new voicing (neues Voicing hinzufügen)

Um mit dem Voicing-Editor ein neues Voicing zu erstellen, geben Sie den Namen dieses neuen Voicings ein. Klicken Sie dann auf „Add“.

Um ein Voicing aus einer .single_voicing.xml-Datei hinzuzufügen, lokalisieren Sie diese Datei auf Ihrem Computer. Klicken Sie dann auf „Add“.

Replace all voicings from file (Alle Voicings aus Datei ersetzen)

Mit dieser Funktion können Sie alle Voicings im Verstärker durch einen neuen Satz aus einer .voicings.xml-Datei ersetzen. Denken Sie daran, dass dadurch alle derzeit im Verstärker vorhandenen Voicings überschrieben werden. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die .voicings.xml-Datei zu finden, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie dann auf „Apply“, um sie zu verwenden.

Mit dem Link „Download all voicings to a file“ können Sie die aktuellen Voicings aus dem Verstärker in eine .voicings.xml-Datei herunterladen.

Wenn Sie eines der gespeicherten Voicings auswählen, können Sie sich dessen Details anzeigen lassen, indem Sie auf „Edit“ klicken. Sie können hier auch die gespeicherten Voicings löschen und neue Voicings hinzufügen.

Voicings erstellen

Ein Voicing kann bis zu acht Filterbereiche umfassen. Für jeden Abschnitt können Sie zwischen bestimmten Filterdesigns wählen. In der Kombination ergibt sich dann die gesamte Korrekturkurve des Voicings.

Für jedes Voicing sehen Sie eine grüne Linie, sie stellt die Gesamtkorrektur dar. Die blaue Linie zeigt die Korrektur durch den aktuell ausgewählten Filterbereich. Wenn nur ein Filterbereich aktiv ist, wird nur die blaue Linie angezeigt.

Sie können zwischen folgenden Filterdesigns wählen:

„**Low Pass**“: Arbeitet als Frequenzweichenfilter, der das Signal über der angegebenen Frequenz reduziert.

„**High Pass**“: Arbeitet als Frequenzweichenfilter, der das Signal unter der angegebenen Frequenz reduziert.

„**Low Shelf**“: Senkt die tiefen Frequenzen um einen bestimmten Pegel ab.

„**High Shelf**“: Senkt die hohen Frequenzen um einen bestimmten Pegel ab.

„**Parametric**“: Dämpft den Bereich um eine bestimmte Frequenz.

Alle diese Filter können mit einer positiven oder negativen Verstärkung (Gain) verwendet werden, wodurch die Wirkung des Filters effektiv umgekehrt werden kann.

Mit „Overall Gain“ können Sie auch die Gesamtverstärkung für jedes Voicing anpassen, um zwischen Voicings umschalten zu können, ohne dass sich der wahrgenommene Pegel ändert.

In diesem Beispiel („Action Movie Voicing“) sehen Sie die kombinierte Auswirkung zweier Filterbereiche: Ein negativer „High Shelf“-Filter ab 120 Hz sorgt für eine Anhebung im Bassbereich. Ein negativer „High Shelf“-Filter ab 8.000 Hz senkt die höchsten Frequenzen ab. „Overall gain“ wurde auf +6 dB eingestellt, um die durch die beiden Filter verursachte Verringerung des Gesamtpegels auszugleichen.



Versuchen Sie zu experimentieren, indem Sie Ihre eigenen Voicings erstellen und die Funktionalität der verschiedenen Filterbereiche ausprobieren.

Menü „Manage Software“

Von diesem Hauptmenü aus haben Sie Zugriff auf Softwareinformationen, Sicherheitskopie-Erstellung und Wiederherstellung sowie weitere Funktionen des MP-60 2.1.

Download system log (Systemprotokoll herunterladen)

Mit dieser Funktion können Sie eine Protokolldatei (System-Log) auf Ihren PC oder Mac herunterladen. Diese Datei enthält Informationen zu Decodern und zum Softwareverhalten. Falls ein Problem auftritt, sollte diese Datei zur Analyse in die Korrespondenz mit dem Hersteller aufgenommen werden.

Backup (Erstellung der Sicherheitskopie)

Dient zum Erstellen einer vollständigen System-Sicherheitskopie, die auch die Lautsprecherkonfiguration und die RoomPerfect™-Messungen umfasst. Sie können auf einen USB-Stick oder auf eine SD-Karte sichern, sofern eine solche eingelegt wurde. Sie können dem Backup einen Namen geben, anhand dessen Sie es später identifizieren können, falls Sie es zum Beispiel nach Tests mit einer anderen Lautsprecherkonfiguration wiederherstellen wollen. Diese Datei kann auch verwendet werden, um das gesamte Setup auf einen anderen MP-60 2.1-Processor zu übertragen, und sie kann in die Kommunikation bei Konfigurationsproblemen einbezogen werden. Wenn das Backup komplett ist, wechselt der MP-60 2.1 in den Standby-Modus.

Restore (Wiederherstellung der Sicherheitskopie)

Stellt das System aus einer Sicherungskopie wieder her. Wählen Sie die Sicherungsdatei aus und starten Sie den Vorgang. Wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist, wechselt der MP-60 2.1 in den Standby-Modus.

Factory Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Das System wird auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis: Alle Voreinstellungen des Benutzers, Systemdaten und RoomPerfect™-Daten gehen verloren, wenn der MP-60 2.1 wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird. Aus diesem Grund sollten Sie ein Backup erstellen, wenn Sie die aktuelle Konfiguration später wiederherstellen möchten.

Update Software (Software aktualisieren)

Update mit Hilfe von Dateien auf entfernten Speichersystemen

Wenn der MP-60 2.1 mit dem Internet verbunden ist, erkennt er automatisch neue Software-Updates von unserem Server.

Wählen Sie die Datei aus, die in der Liste des Update-Servers aufgeführt ist.
Klicken Sie „Start Update“, um die neue Software in den MP-60 2.1 zu laden.

Update aus lokal gespeicherten Dateien

Auf der Produktseite unter www.lyngdorf.com können Sie die Softwaredatei zur Aktualisierung des Prozessors herunterladen.

Über die Web-Benutzeroberfläche:

Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um eine auf Ihrem Computer gespeicherte Datei zu lokalisieren.
Klicken Sie „Start Update“, um die neue Software in den MP-60 2.1 zu laden.

Oder:

Kopieren Sie die Softwaredatei auf ein mit dem Dateisystem FAT32 formatiertes USB-Flash-Laufwerk.

Achten Sie darauf, das USB-Flash-Laufwerk vom Betriebssystem korrekt „auswerfen“ zu lassen, bevor Sie es von Ihrem PC oder Mac abziehen.

Stecken Sie das USB-Flash-Laufwerk in den USB-A-Anschluss des MP-60 2.1.

Wählen Sie die Datei im Menü aus und klicken Sie auf „Start Update“.

Hinweis: Ihre Systemeinstellungen und RoomPerfect™ -Daten bleiben bei der Durchführung eines Software-Updates erhalten.

Fehlerbehandlung

RoomPerfect™

Das Kalibriermikrofon ist sehr empfindlich und kann auch unerwünschte Schallquellen (auch Infraschallsignale und Hintergrundgeräusche) erfassen, was die Messungen verfälscht. Wenn das Signal beeinträchtigt ist, benötigt das System für eine korrekte Messung mehr Zeit.

Eine abgeschlossene Messung, auch unter Einwirkung von Störgeräuschen, ist immer korrekt und muss nicht wiederholt werden. Wenn die Messung aufgrund eines Fehlers unterbrochen wurde, wird eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt.

Fehlermeldungen

„No microphone connected“ (Kein Mikrofon angeschlossen)

Es wurde kein Mikrofon oder Kabel erkannt, weshalb die Mikrofonverbindung nicht funktioniert.

Stellen Sie sicher, dass das Mikrofonkabel mit der Mikrofonbuchse auf dem rückseitigen Anschlussfeld verbunden ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, prüfen Sie das Mikrofonkabel, indem Sie das Mikrofon direkt mit der Mikrofonbuchse verbinden und „Retry“ (erneut versuchen) auswählen.

Wenn das Mikrofon erkannt wird, ersetzen Sie das Mikrofonkabel und starten Sie die Messung erneut.

„Fault – No signal“ (Fehler – Kein Signal)

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn kein Signal erkannt wird. Dies geschieht, wenn der Ton stummgeschaltet oder ein Kabel getrennt wurde.

Prüfen Sie die Lautstärkeeinstellung.

Prüfen Sie alle Kabelverbindungen zwischen Geräten, Lautsprechern, Verstärkern usw.

Prüfen Sie den gemessenen Signalpegel.

Wenn der Fehler trotz dieser Maßnahmen weiterhin besteht, fordern Sie bitte ein Ersatzmikrofon von Lyngdorf Audio an.

„Fault – Signal clipping“ (Fehler – Signalbegrenzung)

Das Eingangssignal wurde entweder als zu laut erkannt und verursacht Übersteuerung und Verzerrung, oder ein lautes Geräusch in der unmittelbaren Umgebung hat die Messergebnisse verfälscht. Wenn ein lautes Geräusch erfasst wurde (beispielsweise eine knallende Tür), versuchen Sie für eine ruhigere Umgebung zu sorgen wiederholen Sie die Messung. Wenn kein lautes Geräusch aufgetreten ist, verringern Sie den Signalpegel und wiederholen Sie die Messung.

„Fault – Low signal“ (Fehler – Schwaches Signal)

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die Messung des Tiefen-Signals länger als 5 Minuten und die des Höhen-Signals länger als 2 Minuten gedauert hat. Dies geschieht meistens bei

Verwendung eines (im Vergleich zu Hintergrundgeräuschen in der Abhörumgebung) relativ schwachen Mess-Signals, was zu langen Messzeiten führt. Erhöhen Sie die Lautstärke des zu messenden Signals oder verringern Sie die Hintergrundgeräusche, bevor Sie mit der Messung fortfahren.

Wenn durch das Erhöhen der Lautstärke die Fehlermeldung nicht behoben wird, ist möglicherweise das Mikrofon oder Kabel defekt. Prüfen Sie das Mikrofonkabel, indem Sie das Mikrofon direkt mit der Mikrofonbuchse verbinden und „Retry“ (erneut versuchen) auswählen.

„Can't Turn On Via LAN or Control System“ (Einschalten über LAN oder Steuerung nicht möglich)

Der MP-60 2.1 muss in den Netzwerk-Modus versetzt werden, damit er ferngesteuert aktiviert werden kann. Aus dem „Tiefschlaf“-Modus heraus kann er nicht ferngesteuert aktiviert werden. Diese Einstellung erfolgt unter System Configuration / General Setup/ Power Management

Fehlerprotokolle abrufen und senden

Der Prozessor generiert eine Protokolldatei („Log“), die Informationen zu allen von der Software durchgeführten Erkennungsvorgängen und Aktionen enthält. Um ein Fehlerprotokoll abzurufen, müssen Sie mit einem Webbrowser auf den MP-60 2.1 zugreifen. Unter „Manage Software“ können Sie eine Textdatei mit den protokollierten Fehlern herunterladen. Schicken Sie diese dann per E-Mail an Ihren Lyngdorf Audio Repräsentanten.

„3D Compatibility Not Detected“ (3D-Kompatibilität nicht erkannt)

Damit ein angeschlossener Blu-ray-Player die 3D-Kompatibilität des MP-60 2.1 erkennen kann, muss der Startvorgang des MP-40 abgeschlossen sein. Starten Sie den Player neu, um das Problem zu beheben.

Remote Control Doesn't Work (Fernbedienung funktioniert nicht)

Die Fernbedienung ist werkseitig mit dem MP-60 2.1 gekoppelt. Sie müssen die Kopplung nur dann erneut durchführen, wenn Sie der MP-60 2.1 oder die Fernbedienung ausgetauscht wurde.

So koppeln Sie die RF-Fernbedienung mit einem MP-60 2.1:

Schalten Sie den MP-60 2.1 ein.

Halten Sie Wiedergabe/Pause-Taste und die OK-Taste auf der Fernbedienung gedrückt, bis die grüne Leuchtdiode der Fernbedienung blinkt.

Richten Sie die Fernbedienung auf den MP-60 2.1 und halten Sie ihn in einem Abstand von etwa 30 cm / 1 Fuß auf dessen Vorderseite. Wenn die grüne LED nicht mehr blinkt, ist die Verbindung per Zigbee-Protokoll hergestellt.


Die Fernbedienung wird mit dem MP-60 2.1 gekoppelt.

Um die Fernbedienung vom RF- in den IR-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 1 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal rot.

Um die Fernbedienung wieder in den RF-Modus zu schalten, halten Sie die Tasten OK und 2 gedrückt. Die Leuchtdiode blinkt zweimal grün.

Um die Kopplung der Fernbedienung aufzuheben, drücken Sie die Tasten Back und OK, bis die rote Leuchtdiode zweimal blinkt.

Marken

Informationen zu DTS-Patenten finden Sie unter <http://patents.dts.com>. Hergestellt unter Lizenz von DTS Licensing Limited. DTS, das Symbol  sowie DTS in Verbindung mit dem Symbol sind eingetragene Marken, und DTS:X, DTS:X Pro sowie die DTS:X und DTS:X Pro-Logos sind Marken von DTS, Inc. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Marken der Dolby Laboratories.

Dieses Produkt enthält Technologien, die durch US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt sind. Die Verwendung dieser Technologien muss von Macrovision genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch und andere eingeschränkte Darstellungszwecke vorgesehen, sofern keine anderslautende Genehmigung von Macrovision erteilt wurde. Reverse-Engineering oder Demontage ist verboten.

Dieses Gerät enthält Kopierschutztechnologien, die durch US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum der Rovi Corporation geschützt sind. Reverse-Engineering und Demontage sind verboten.

Information zur Inanspruchnahme von Serviceleistungen

Um Dienstleistungen im Rahmen der Garantie in Anspruch zu nehmen, müssen Sie sich an den Händler wenden, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben. Alternativ können Sie sich an einen Lyngdorf Audio Fachhändler in der Region oder in dem Land wenden, in dem Sie sich befinden.

